



JAHRESBERICHT

ÜBER DIE

KANTONALE LEHRANSTALT

ZU

◀ SARNEN ▶

(Obwalden)

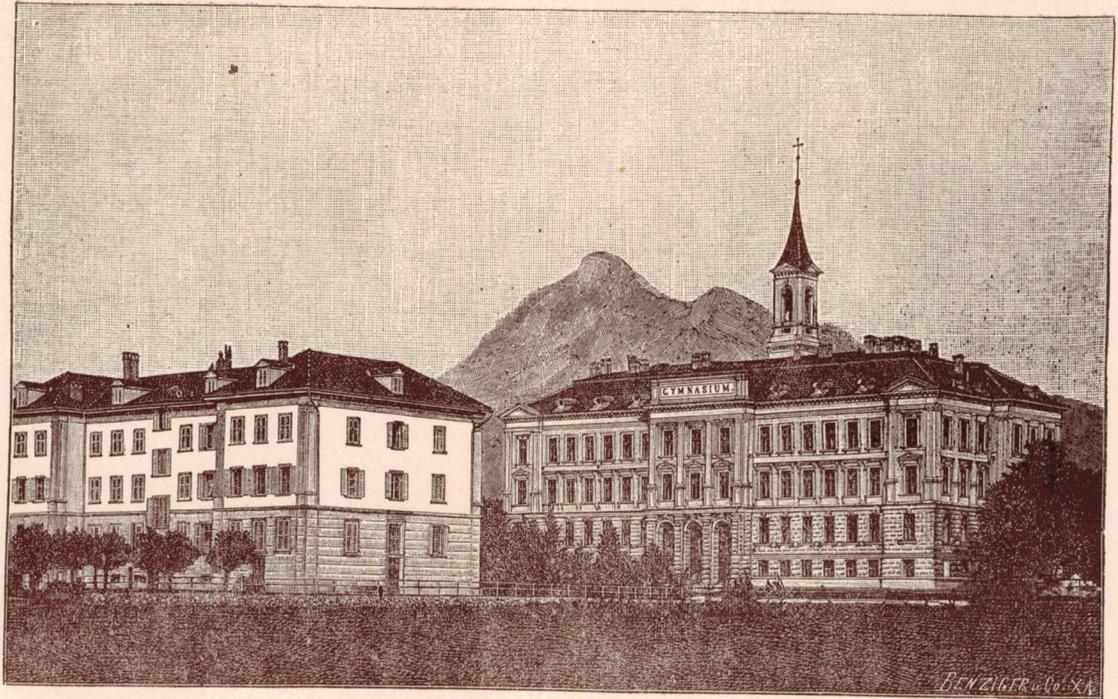
FÜR DAS

SCHULJAHR 1893/94.



SARNEN 1894.

Druck von Josef Müller.



— Konvikt und Gymnasium. —



# JAHRESBERICHT

ÜBER DIE

## KANTONALE LEHRANSTALT

ZU

 **SARNEN.** 

FÜR DAS

SCHULJAHR 1893/94.

~~~~~  
Mit einer Beilage.



SARNEN.  
BUCHDRUCKEREI VON JOH. MÜLLER.  
1894.

## Inhalt:

- A. Prospekt der kantonalen Lehranstalt.
- B. Lehrpersonal.
- C. Verzeichnis der Schüler.
- D. Obligate Lehrgegenstände.
- E. Fortschrittsnoten.
- F. Freifächer.
- G. Schulnachrichten.

*Beilage.*



## Bedeutung der Fortschrittsnoten.

- I. Sehr gut.
- II. Gut.
- III. Mittelmässig.
- IV. Gering.
- V. Sehr gering.

Wer aus einem Fache die V. Note hat, steigt nicht in die höhere Klasse, wer die IV. hat, steigt bedingt.



## A.

# Prospekt

der

## kantonalen Lehranstalt in Sarnen, Obwalden.

---

### a) Zweck und Einrichtung.

Die kantonale Lehranstalt zerfällt in drei Abteilungen: **die Realschule, das Gymnasium und das Lyceum.**

1. Die Realschule besteht aus zwei Klassen und hat sich neben der religiös-sittlichen Bildung hauptsächlich die Aufgabe gestellt, durch Unterricht in der Muttersprache, den neuern Sprachen, der Mathematik, den Naturwissenschaften, der Geschichte und Geographie, der Buchhaltung und im Zeichnen den Schülern die notwendigsten Kenntnisse für das praktische Leben beizubringen.

2. Das Gymnasium, welches aus sechs Klassen besteht, hat die Aufgabe, durch Pflege der altklassischen Studien, durch Unterricht in der Muttersprache, den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern, der Geographie und Geschichte und namentlich auch in der Religionslehre den Grund zur wissenschaftlichen und sittlichen Ausbildung der Schüler zu legen und ihnen so die notwendigen Vorkenntnisse für das Studium der Philosophie zu verschaffen.

3. Das Lyceum umfasst zwei Jahreskurse und stellt sich die Aufgabe, einerseits durch gründliche Einführung in die verschiedenen philosophischen Disziplinen, wie Logik, Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ethik und Aesthetik auf dem Boden und im Geiste der kath. Kirche in den Schülern für höhere wissenschaftliche Berufsarten überhaupt, wie für die theologischen Studien insbesondere, einen gediegenen Grund zu legen, andererseits durch das Studium der Physik und Chemie, durch Abschluss und Vervollkommnung in den philologischen und mathematischen Disziplinen, durch Wiederholung der Geschichte und Geographie und der naturhistorischen Fächer die Zöglinge zur Ablegung der Maturitätsprüfung und zum Besuche der Hochschulen zu befähigen.

### b) Allgemeine Bestimmungen.

1. Jeder neueintretende Zögling muss die Primarschulen vollendet haben und der deutschen Sprache insoweit mächtig sein, dass er dem Unterricht ohne Nachteil folgen kann; er hat Taufschein und Heimatsausweis, das Sitten- und Schulzeugnis der Schule, oder Lehranstalt, welche er zuletzt besuchte, einzusenden oder mitzubringen und beim Rektorate zu hinterlegen.

2. Auf Neujahr und zu Ostern erhalten die Eltern resp. Vormünder einen spezifizierten Bericht über Leistungen und Betragen der Zöglinge.

3. Laut Bestimmung des Titl. Erziehungsrates hat jeder Zögling an die hohe Regierung ein jährliches Schulgeld von 30 Fr. zu entrichten; für ärmere Zöglinge kann eine Ermässigung eintreten, insofern ein schriftliches Zeugnis vorgewiesen wird.

4. Sowohl interne als externe Zöglinge haben sich den vom hohen Regierungsrate genehmigten „Statutarischen Bestimmungen“, welche bei Eröffnung des Schuljahres vorgelesen und den Zöglingen gedruckt in die Hand gegeben werden, in allem pünktlich zu fügen. Das Rektorat behält sich ausdrücklich das Recht vor, Zöglinge, welche deren Anforderungen nicht entsprechen, jederzeit zu entlassen.

5. Behufs Aufnahme wende man sich an das Rektorat, welches stets bereit ist, weitere Aufschlüsse zu erteilen.

### c) Auszug aus dem Reglement für das Pensionat „Nikolaus von Flüe“.

1. Mit der kantonalen Lehranstalt steht das Pensionat „Nikolaus von Flüe“ in Verbindung. Dasselbe hat den Zweck, Zöglinge in Kost, Wohnung und volle Verpflegung zu nehmen, für ihre religiös-sittliche Haltung und Heranbildung, für ihren Fleiss und Fortgang in den Studien, mehr als dieses bei den Schülern ausserhalb des Pensionates möglich ist, gewissenhaft zu sorgen, sie an Ordnung, Anstand und gefälligen Umgang durch fortwährende Aufsicht und Leitung zu gewöhnen, wodurch den Eltern für ihre Söhne die sicherste und beste Gewähr geboten wird.

1. Für die Kost werden wöchentlich Fr. 9 berechnet, dazu für Wäsche, Heizung, Licht, Bett und Bedienung jährlich Fr. 50. Instrumentalmusik, Schulbücher und Schulmaterialien, Arzt und Apotheke, Benützung der Schülerbibliothek, sowie aussergewöhnliche Spaziergänge werden besonders vergütet. An allen diesen Auslagen müssen Fr. 200 beim Eintritte und 200 zu Ostern einbezahlt, der Rest vor Schulschluss getilgt werden. Zu Ostern und gegen Ende des Schuljahres wird den Eltern über sämtliche Auslagen der Zöglinge ausführliche Rechnung gestellt.

3. Die Kleidung der Zöglinge ist die bürgerliche und es kann somit an gewöhnlichen Tagen jede anständige Kleidung getragen werden; für Sonn- und Festtage, sowie für feierliche Anlässe wird indess eine solche von dunkler Farbe gewünscht.

4. Jeder Zögling hat mitzubringen: 12 Servietten, 12 Waschtücher, 12 Hemden (zwei aus Flanell), 15 Nastücher, 8 Paar Strümpfe, drei Paar Schuhe (ein Paar ohne Nägel), ein Tischbesteck, einen Kamm nebst Kleiderbürste; alle Waschstücke müssen sorgfältig mit der vom Rektorate bezeichneten Nummer versehen werden.

5. Da für alle Bedürfnisse vom Pensionate aus bestmöglichst gesorgt wird und ohne spezielle Erlaubnis keine Auslagen gemacht werden dürfen, hat jeder Zögling beim Eintritte sein Taschengeld beim Präfekten zu hinterlegen. Das Zusenden von Esswaren ist nicht erlaubt, St. Nikolaus und Neujahr ausgenommen, wo ein bescheidenes Geschenk gestattet wird.

6. Um Störungen im Studium, in der Disziplin und Hausordnung zu vermeiden, wird nur bei dringenden Gelegenheiten erlaubt, dass Zöglinge unter dem Schuljahre nach Hause gehen dürfen. Aus dem gleichen Grunde ist auch das Ausgehen ohne Erlaubnis untersagt.

7. Tritt ein Zögling während der Schuljahres aus dem Pensionate, so bezahlt er eine besondere Entschädigung von Fr. 50.

8. Wer nicht an dem im Jahresberichte festgesetzten Tage eintrifft, wird mit einer Geldbusse von Fr. 20 bestraft.

9. Mehreres bestimmen die Statuten des Hauses.

## B.

# Lehrpersonal.

- P. Karl Prevost**, Rektor, lehrte griechische Sprache in der V. G.-Kl. — 5 St.
- P. Othmar Tomaset** lehrte Religion in der 1. und 2. R.-Kl. und I. und II. G.-Kl., deutsche Sprache in der 2. R.-Kl. und III. G.-Kl.; Buchhaltung in der 2. R.-Kl.; Naturgeschichte in der 1. und 2. R.-Kl. und I., II. und V. G.-Kl. — 20 St., nebst Repetorium der Naturgesch. für die Maturanden, wöchentlich 1 St. im I. und 2 St. im II. Semester.
- P. Hieronymus Felderer** lehrte Mathem. in der IV., V., VI., VII. und VIII. G.-Kl. und Physik in der VII. und VIII. G.-Kl. — 22 Std.
- P. Rupert Keusch**, Präfekt im Lyceum, lehrte lat. Spr. in der VII. und VIII. G.-Kl.; griech. Spr. in der VI., VII. und VIII. G.-Kl.; engl. Spr. II. Kurs. — 15 Std.
- P. Gallus Küng**, Kapellmeister, lehrte Rhetorik und latein. Sprache in der V. und VI. G.-Kl., ital. Sprache II. Kurs. — 17 Std., erteilte nebst dem Klavier-, Violin- und Gesangunterricht.
- P. Philipp Staubli** lehrte deutsche Spr. in der II. G.-Kl.; franz. Spr. in der 1. R.-Kl., V., VI., VII. und VIII. G.-Kl.; Arithm. in der 1. R.-Kl. und I. G.-Kl.; Algebra in der 1. R.-Kl. — 23 Std. und gab Klavierunterricht.
- P. Bernard M. Dr. Lierheimer** lehrte Religion in der V. und VI. G.-Kl., Philosophie in der VIII. G.-Kl. — 7 Std.
- P. Nikolaus Vogt** lehrte latein. Spr. in der III. G.-Kl.; Arithm. in der 2. R.-Kl. und II. G.-Kl.; Algebra in der 2. R.-Kl. und II. G.-Kl.; Geometrie in der 1. und 2. R.-Kl.; Kalligraphie in der 1. und 2. R.-Kl. und I. G.-Kl.; engl. Sprache I. Kurs und Stenographie. — 22 Std., gab auch Klavierunterricht.
- P. Leo Fischer** lehrte Aesthetik in der VIII. G.-Kl., deutsche Sprache in der IV., VII. und VIII. G.-Kl.; Poetik in der V. und VI. G.-Kl., Literatur in der V., VI., VII. und VIII. G.-Kl.; Geschichte in der III., IV., V., VI., VII. und VIII. G.-Kl., Geographie in der III. und IV. G.-Kl. — 24 Std.
- P. Placidus Rigert**, Präfekt im Pensionate, lehrte Religion in der III. und IV. G.-Kl.; latein. und franz. Sprache in der IV. G.-Kl. — 12 Std.
- P. Maurus Gentinetta**, Subpräfekt im Pensionate, lehrte griech. Spr., Mathem. und Mineralogie in der III. G.-Kl.; franz. Spr. in der II. G.-Kl.; Botanik in der VI. G.-Kl.; Chemie in der VII. G.-Kl. — 19. Std.
- P. Bonaventura Ettel**, Subpräfekt im Pensionate, lehrte deutsche Sprache in der 1. R.-Kl.; griech. Spr. in der IV. G.-Kl.; Geschichte und Geographie in der 1. und 2. R.-Kl. und I. und II. G.-Kl. — 21 Std.
- P. Gregor Schwander**, Präfekt der Externen, lehrte Philosophie in der VII. G.-Kl., Religionsphilosophie in der VIII. G.-Kl.; Physik in der 2. R.-Kl.; franz. Spr. in der 2. R.-Kl. und III. G.-Kl. — 16 Std.
- P. Augustin Staub**, Subpräfekt der Externen, lehrte deutsche Spr. in der I. G.-Kl.; latein. Spr. in der I. und II. G.-Kl., ital. Spr. I. Kurs. — 24 Std. und gab Klavier-, Violin- und Orgelunterricht.
- Herr Robert Elmiger**, kantonaler Zeichnungslehrer, gab den Zeichnenunterricht als obligates Fach für die Realschüler und als Freifach für die Gymnasiasten. — 10 Std.
- Herr Ignaz Kathriner**, Musiklehrer und Organist in Sarnen, erteilte Unterricht in Klavier, Flöte und Klarinett und war Instruktor der Feldmusik.
- Herr Josef Fanger**, Lehrer in der Schwändi, leitete den Turnunterricht.

C.

# Verzeichnis der Schüler.

Die externen Schüler sind mit \* bezeichnet.

## Real-Schule.

### I. Realklasse.

|     | Name.                   | Bürgerort.                 | Wohnort.         | Geboren      |
|-----|-------------------------|----------------------------|------------------|--------------|
| 1*  | von Ah Fridolin         | Sachseln, Obwalden         | Sachseln         | 27. Sept. 80 |
| 2   | Amstad Arthur           | Beckenried, Nidwalden      | Stans            | 9. Febr. 79  |
| 3   | Dumont Karl             | Estavayer-Grolley, Freibg. | Estavayer-le-Lac | 16. Juni 77  |
| 4*  | Durrer Alois            | Kerns, Obwalden            | Kerns            | 16. Dez. 80  |
| 5*  | Durrer Robert           | Kerns, Obwalden            | Kerns            | 9. Aug. 79   |
| 6   | Elmiger Josef           | Inwil, Luzern              | Ibikon, Zug      | 2. Sept. 77  |
| 7*  | Emmenegger Karl         | Flühli, Luzern             | Sarnen, Obw.     | 11. Juli 79  |
| 8   | Estermann Joh. Georg    | Römerswil, Luzern          | Römerswil        | 21. Jän. 80  |
| 9   | Fäh Jakob Sebastian     | Benken, St. Gallen         | Benken           | 20. Jän. 80  |
| 10  | Felder Paul             | Flühli, Luzern             | Solothurn        | 5. März 83   |
| 11  | Ghiringhelli Andreas    | Riviera, Tessin            | Cresciano        | 2. Sept. 78  |
| 12  | Glutz Rudolf            | Hägendorf, Solothurn       | Rickenbach       | 17. Nov. 78  |
| 13* | Guallini Josef          | Garnasco, Italien          | Sarnen, Obw.     | 12. April 79 |
| 14* | Hess Simon              | Engelberg, Obwalden        | Alpnach          | 28. Aug. 80  |
| 15  | v.Hospenthal Franz Ant. | Arth, Schwyz               | Arth             | 19. Febr. 81 |
| 16  | Inderbitzin Theodor     | Schwyz                     | Ibach            | 6. Nov. 79   |
| 17  | Küchler Gustav          | Muri, Aargau               | Wohlen           | 28. Febr. 80 |
| 18  | Kuster Adalbert         | Engelberg, Obwalden        | Engelberg        | 15. Juni 79  |
| 19  | Linder Albert           | Wallenstadt, St. Gallen    | Wallenstadt      | 8. Aug. 76   |
| 20  | Llopart Franz           | Papiol, Spanien            | Luzern           | 19. April 80 |
| 21  | Meyer Josef             | Wohlen, Aargau             | Bevaix, Neuenbg. | 13. Nov. 80  |
| 22* | Rohrer Alois            | Sachseln, Obwalden         | Sachseln         | 26. Mai 80   |
| 23* | von Rotz Wilhelm        | Kerns, Obwalden            | Kerns            | 24. Dez. 79  |
| 24  | Schlumpf Xaver          | Steinhausen, Zug           | Baar             | 12. Mai 82   |
| 25  | Schneider Peter         | Flühli, Luzern             | Flühli           | 12. Juni 76  |
| 26  | Sigrist Sebastian       | Sarnen, Obwalden           | Altdorf, Uri     | 15. Jän. 79  |
| 27  | Stadlin Raimund         | Zug                        | Zug              | 5. Nov. 79   |
| 28* | Spichtig Alois          | Sachseln, Obwalden         | Sarnen           | 30. Juli 80  |
| 29  | Stocker Josef           | Neudorf, Luzern            | Neudorf          | 5. Febr. 80  |
| 30  | Stocklin Johann         | Zug                        | Zug              | 20. Juni 78  |
| 31  | Suppiger Josef          | Triengen, Luzern           | Triengen         | 26. Mai 81   |
| 32  | Tanner August           | Lachen, Schwyz             | Lachen           | 17. Aug. 78  |
| 33* | von Wyl Alois           | Sarnen, Obwalden           | Sarnen           | 27. Jän. 80  |
| 34* | von Wyl Leopold         | Kägiswil, Obwalden         | Kägiswil         | 6. Jän. 80   |
| 35  | Zendralli Johann        | Roveredo, Graubünden       | Roveredo         | 8. Juli 76   |

## II. Realklasse.

|     | Name.             | Bürgerort.              | Wohnort.        | Geboren      |
|-----|-------------------|-------------------------|-----------------|--------------|
| 1   | Bründler Kaspar   | Root, Luzern            | Root            | 30. Nov. 76  |
| 2   | Bucher Richard    | Menznau, Luzern         | Flühli          | 16. Sept. 78 |
| 3   | Dober Gottfried   | Küssnacht, Schwyz       | Küssnacht       | 1. Okt. 77   |
| 4*  | Durrer Josef      | Kerns, Obwalden         | Kerns           | 4. Okt. 78   |
| 5*  | Etlin Robert      | Kerns, Obwalden         | Alpnach         | 15. Juli 78  |
| 6   | Glasson Eduard    | Bulle, Freiburg         | Bulle           | 28. Jän. 78  |
| 7   | Gorini Alfons     | Rorschach, St. Gallen   | St. Gallen      | 8. Febr. 78  |
| 8   | Herrmann Karl     | Baar, Zug               | Baar            | 11. Sept. 79 |
| 9   | Knüsel Jakob      | Meierskappel, Luzern    | Meierskappel    | 28. Aug. 77  |
| 10* | Küchler Wilhelm   | Alpnach, Obwalden       | Alpnach         | 15. Okt. 77  |
| 11  | Küng Franz Josef  | Flühli, Luzern          | Monthey, Wallis | 7. Juli 77   |
| 12  | Lombardi Josue    | Airolo, Tessin          | Airolo          | 27. Dez. 76  |
| 13  | Meuli Leopold     | Nufenen, Graubünden     | Airolo, Tessin  | 5. Jän. 78   |
| 14  | Metzler Karl      | Niederbüren, St. Gallen | Gossau          | 3. Juli 79   |
| 15  | Müller Alfred     | Gersau, Schwyz          | Gersau          | 3. Nov. 75   |
| 16* | Omlin Robert      | Sachsels, Obwalden      | Sachsels        | 1. Nov. 79   |
| 17  | Poix Ernst        | Rio, Frankreich         | Pruntrut, Bern  | 1. Mai 78    |
| 18* | Portmann Eduard   | Entlebuch, Luzern       | Sarnen, Obw.    | 31. Aug. 79  |
| 19* | Rohrer Josef      | Sachsels, Obwalden      | Sachsels        | 14. Dez. 79  |
| 20* | Rohrer Wilhelm    | Sachsels, Obwalden      | Sachsels        | 27. Juli 76  |
| 21* | Röthlin Josef     | Kerns, Obwalden         | Kerns           | 31. Juli 78  |
| 22* | von Rotz Josef    | Kerns, Obwalden         | Kerns           | 6. Febr. 78  |
| 23  | Schnellmann Anton | Rapperswil, St. Gallen  | Benken          | 7. Nov. 78   |

## Gymnasium.

### I. Gymnasialklasse.

|     |                       |                            |                   |              |
|-----|-----------------------|----------------------------|-------------------|--------------|
| 1*  | Anderhalden Josef     | Sachsels, Obwalden         | Sachsels          | 16. Dez. 79  |
| 2   | Bayard Otto           | Leuk, Wallis               | Leuk              | 25. Nov. 81  |
| 3   | Berchtold Jakob       | Giswil, Obwalden           | Giswil            | 24. Juli 78  |
| 4*  | Britschgi Josef       | Alpnach, Obwalden          | Alpnach           | 12. Jan. 81  |
| 5*  | Collaud Beat          | St. Aubin, Freiburg        | St. Aubin         | 25. Febr. 72 |
| 6*  | Durrer Joh. Christian | Kerns, Obwalden            | Sarnen            | 26. Juli 77  |
| 7*  | Egger Othmar          | Kerns, Obwalden            | Kerns             | 2. Dez. 79   |
| 8*  | Etlin Josef           | Kerns, Obwalden            | Kerns             | 12. Aug. 78  |
| 9   | Fäh Franz             | Kaltbrunn, St. Gallen      | Kaltbrunn         | 9. Sept. 79  |
| 10  | Gschwind Albert       | Therwil, Baselland         | Therwil           | 12. Dez. 77  |
| 11  | Hartmann Alois        | Altwis, Luzern             | Altwis            | 4. Okt. 78   |
| 12  | Heggli Martin         | Honau, Luzern              | Dierikon          | 11. Dez. 79  |
| 13* | Joller Josef          | Sarnen, Obwalden           | Sarnen            | 26. Juli 80  |
| 14  | Kappeler Wilhelm      | Oberwangen, Thurgau        | Henau, St. Gallen | 3. Mai 80    |
| 15* | Kern August           | Niederbüren, St. Gallen    | Wittenbach        | 17. Juli 79  |
| 16  | Keusch Jakob          | Boswil, Aargau             | Boswil            | 26. Sept. 77 |
| 17  | Koch Gottlieb         | Romoos, Luzern             | Romoos            | 22. Juli 78  |
| 18* | Kündig Arnold         | Sarmenstorf, Aargau        | Sarnen, Obw.      | 12. April 80 |
| 19  | Mettler Alfons        | Oberhelfenswil, St. Gallen | Rorschach         | 24. Nov. 80  |
| 20  | Meyer Anton           | Lenzkirch, Baden           | Zürich            | 28. Juli 80  |

|     | Name.              | Bürgerort.            | Wohnort.         | Geboren      |
|-----|--------------------|-----------------------|------------------|--------------|
| 21  | Muzenhardt Ernst   | München, Bayern       | Burgfelden, Els. | 13. Dez. 78  |
| 22  | Neff Anton         | Appenzell             | Appenzell        | 29. April 76 |
| 23  | Rechsteiner Albert | Appenzell             | Appenzell        | 13. April 80 |
| 24  | Renggli Fr. Josef  | Emmen, Luzern         | Sursee           | 30. Dez. 80  |
| 25* | Rohrer Josef       | Sachselsn, Obwalden   | Sachselsn        | 6. Juni 78   |
| 26* | Röthlin Arnold     | Kerns, Obwalden       | Kerns            | 5. Okt. 79   |
| 27  | Rusch Arnold       | Appenzell             | Schwendi         | 23. Nov. 80  |
| 28* | Spichtig Xaver     | Sachselsn, Obwalden   | Sarnen           | 19. April 79 |
| 29  | Stalder Josef      | Weggis, Luzern        | Weggis           | 18. Mai 77   |
| 30* | Wessner Elias      | Gams, St. Gallen      | Gams             | 7. Jän. 73   |
| 31  | Zahner Leo         | Kaltbrunn, St. Gallen | Kaltbrunn        | 5. Nov. 78   |

## II. Gymnasialklasse.

|     |                     |                          |                 |              |
|-----|---------------------|--------------------------|-----------------|--------------|
| 1   | Armbrust Albert     | Kesseldorf, Elsass       | Kesseldorf      | 8. Aug. 76   |
| 2   | Dornacher Ernst     | Arlesheim, Baselland     | Arlesheim       | 1. Juli 78   |
| 3   | Durrer Leo          | Kerns, Obwalden          | Sachselsn       | 11. Okt. 78  |
| 4   | Erb Remig           | Metzerlen, Solothurn     | Metzerlen       | 11. Nov. 73  |
| 5   | Huwiler Johann      | Bünzen, Aargau           | Bünzen          | 5. Aug. 77   |
| 6*  | Kernfeld Leopold    | Sarnen, Obwalden         | Alpnach         | 27. Juli 77  |
| 7*  | Imf Alfred          | Niederbüren, St. Gallen  | Wittenbach      | 30. Okt. 75  |
| 8   | Kottmann Joh. Bapt. | Gunzwil, Luzern          | Gunzwil         | 19. März 79  |
| 9   | Lenherr Joh. Bapt.  | Gams, St. Gallen         | Gams            | 15. Mai 76   |
| 10  | Lichtenberger Josef | Pfaffenheim, Elsass      | Pfaffenheim     | 17. April 78 |
| 11  | Mächler Josef       | Rapperswil, St. Gallen   | Unterägeri, Zug | 21. Mai 79   |
| 12* | Ming Alois          | Sarnen, Obwalden         | Sarnen          | 13. Jän. 80  |
| 13  | Motschi Eduard      | Oberbuchsiten, Solothurn | Oberbuchsiten   | 2. Nov. 77   |
| 14  | Müller Anton        | Schötz, Luzern           | Willisau-Stadt  | 22. April 78 |
| 15* | Omlin Alois         | Sachselsn, Obwalden      | Sachselsn       | 5. Sept. 79  |
| 16  | Rechsteiner Wilhelm | Appenzell                | Appenzell       | 29. Juli 77  |
| 17  | Rigter Franz        | Gersau, Schwyz           | Gersau          | 27. März 78  |
| 18* | Rohrer Georg        | Sachselsn, Obwalden      | Sachselsn       | 29. Sept. 74 |
| 19  | Stocker Fr. Josef   | Neudorf, Luzern          | Neudorf         | 27. Jan. 77  |
| 20  | Stoffel Felix       | Arbon, Thurgau           | Arbon           | 26. Dez. 80  |
| 21  | Stutz Fridolin      | Altishofen, Luzern       | Altishofen      | 6. April 79  |

## III. Gymnasialklasse.

|     |                      |                     |                   |              |
|-----|----------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| 1   | Bittel Alfred        | Betten, Wallis      | Betten            | 12. Sept. 74 |
| 2   | Blatter Edelbert     | Oberegg, Appenzell  | Hagenweil, Thurg. | 15. Dez. 77  |
| 3   | Broger Wilhelm       | Gonten, Appenzell   | Gonten            | 22. Sept. 76 |
| 4*  | Britschgi Ignaz      | Alpnach, Obwalden   | Alpnach           | 14. Dez. 73  |
| 5*  | Enz Alois            | Giswil, Obwalden    | Giswil            | 18. Juni 77  |
| 6   | Felber Joh. Georg    | Egolzwil, Luzern    | Wikon             | 27. Sept. 76 |
| 7   | Fischer Karl         | Maienheim, Elsass   | Maienheim         | 24. Febr. 76 |
| 8   | Imfeld Josef         | Lungern, Obwalden   | Kerns             | 25. Okt. 77  |
| 9   | Kaufmann Anton       | Beinwil, Aargau     | Merenschwand      | 28. Dez. 76  |
| 10  | Ludwig Karl Albert   | Arbon, Thurgau      | Arbon             | 21. April 76 |
| 11* | Lüthold Franz        | Alpnach, Obwalden   | Alpnach           | 18. Sept. 76 |
| 12  | Martin Gottfr. Adolf | Bremgarten, Aargau  | Bremgarten        | 13. Jän. 78  |
| 13  | Meyer Gottfried      | Dintikon, Aargau    | Luzern            | 3. Nov. 78   |
| 14  | Meyer Hans           | Basel               | Basel             | 18. Juni 77  |
| 15  | Parpan Joachim       | Obervaz, Graubünden | Obervaz           | 7. März 77   |

|     | Name.                 | Bürgerort.          | Wohnort.  | Geboren      |
|-----|-----------------------|---------------------|-----------|--------------|
| 16  | Rüttimann Franz       | Sempach, Luzern     | Sempach   | 20. Juni 76  |
| 17  | Schmid Jakob          | Gelfingen, Luzern   | Gelfingen | 20. März 78  |
| 18  | Schönenberger Joh. B. | Mosnang, St. Gallen | Mosnang   | 3. Mai 74    |
| 19  | Schurhammer Josef     | Büsslingen, Baden   | Basel     | 28. April 79 |
| 20* | Spichtig Bernard      | Sachsels, Obwalden  | Sarnen    | 20. Aug. 77  |
| 21  | Spirig Wilhelm        | Widnau, St. Gallen  | Widnau    | 25. Juli 75  |
| 22* | Wallimann Emil        | Alpnach, Obwalden   | Alpnach   | 22. Mai 75   |

#### IV. Gymnasialklasse.

|     |                        |                          |                  |              |
|-----|------------------------|--------------------------|------------------|--------------|
| 1   | Aschwanden Josef       | Altdorf, Uri             | Altdorf          | 1. März 77   |
| 2   | Birbaum Josef          | Tavers, Freiburg         | Freiburg         | 30. April 78 |
| 3   | Breitenmoser Friedrich | Mosnang, St. Gallen      | Mosnang          | 4. Sept. 76  |
| 4   | Burgener Leo           | Visp, Wallis             | Visp             | 22. Juli 78  |
| 5*  | Burkard Adolf          | Waltenschwil, Aargau     | Waltenschwil     | 20. Juli 78  |
| 6   | Eberle Albert          | Einsiedeln, Schwyz       | Einsiedeln       | 16. Juni 75  |
| 7   | Felder Jakob           | Escholzmatt, Luzern      | Escholzmatt      | 23. April 73 |
| 8   | Fräulin Otto           | Zell, Baden              | Zell             | 15. Nov. 77  |
| 9   | Fries Adolf            | Schötz, Luzern           | Altishofen       | 7. Febr. 75  |
| 10  | Gemperle Joh. Gottlieb | Mosnang, St. Gallen      | Hittingen        | 15. Juli 77  |
| 11  | Göhlinger August       | Dambach, Elsass          | Dambach          | 5. Juli 77   |
| 12* | Hänggi Albert          | Nunningen, Solothurn     | Nunningen        | 13. Febr. 76 |
| 13  | Herzog Alfons          | Niedersteinbrunn, Elsass | Niedersteinbrunn | 28. März 76  |
| 14* | Huber Hans Emil        | Wallenstadt, St. Gallen  | Wallenstadt      | 11. Jän. 78  |
| 15  | Käslin Wilhelm         | Beckenried, Nidwalden    | Beckenried       | 11. Dez. 77  |
| 16  | Leu Joh. Baptist       | Hohenrain, Luzern        | Hohenrain        | 6. Mai 76    |
| 17  | Meile August           | Dussnang, Thurgau        | Dussnang         | 29. Mai 74   |
| 18  | Meny Ludwig            | Moosch, Elsass           | Moosch           | 21. April 77 |
| 19  | Müller Alois jun.      | Baar, Zug                | Baar             | 25. Aug. 76  |
| 20  | Müller Alois sen.      | Bünzen, Aargau           | Bünzen           | 4. Juni 74   |
| 21  | Portmann Johann        | Escholzmatt, Luzern      | Escholzmatt      | 27. Dez. 75  |
| 22  | Püntener Heinrich      | Erstfeld, Uri            | Erstfeld         | 28. Juli 77  |
| 23  | Schärer Johann Josef   | Muri, Aargau             | Muri             | 16. Febr. 76 |
| 24  | Scherer Josef          | Flühli, Luzern           | Flühli           | 30. Mai 77   |
| 25  | Schmid Josef           | Mogelsberg, Thurgau      | Murg, Baden      | 29. Juli 78  |
| 26  | Stücheli Joh. Baptist  | Griessenberg, Thurgau    | Dussnang         | 16. Okt. 74  |
| 27  | Supersaxo Simon        | Saas-Ballen, Wallis      | Saas-Fee         | 6. Jän. 74   |
| 28  | Weiss Franz            | Zug                      | Zug              | 19. Sept. 77 |

#### V. Gymnasialklasse.

|    |                         |                        |            |              |
|----|-------------------------|------------------------|------------|--------------|
| 1  | Böllentrücher Josef     | Luzern                 | Luzern     | 12. Mai 76   |
| 2  | Cartier Robert          | Olten, Solothurn       | Olten      | 15. April 77 |
| 3  | Conrad Joh. Baptist     | Münster, Graubünden    | Münster    | 11. Febr. 76 |
| 4* | Ehrenfried August       | Neckarsulm, Württembg. | Neckarsulm | 29. Mai 68   |
| 5  | Feer Mathias            | Römerswil, Luzern      | Ballwil    | 11. Juni 74  |
| 6  | Fluri Otto              | Deitingen, Solothurn   | Deitingen  | 20. Jän. 76  |
| 7  | Ghiringhelli Konstantin | Bellinzona, Tessin     | Bellinzona | 17. April 78 |
| 8  | Hans Josef              | Mitzach, Elsass        | Mitzach    | 11. April 74 |

|     | <b>N a m e.</b>      | <b>B ü r g e r o r t.</b> | <b>W o h n o r t.</b> | <b>G e b o r e n</b> |
|-----|----------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------|
| 9   | Hochstrasser Johann  | Hämikon, Luzern           | Langnau               | 1. Dez. 75           |
| 10* | Hohler Josef         | Zuzgen, Aargau            | Rheinfelden           | 15. Juni 77          |
| 11* | Kuhry Eduard         | Suffelweyershem, Elsass   | Suffelweyershm.       | 11. Okt. 74          |
| 12  | Limacher Josef       | Entlebuch, Luzern         | Entlebuch             | 16. Dez. 72          |
| 13  | Mehr Matthäus        | Menznau Luzern            | Menznau               | 14. Dez. 71          |
| 14* | Niederberger Franz   | Stans Nidwalden           | Alpnach, Obw.         | 21. April 76         |
| 15  | Oesch Jakob Laurenz  | Balgach, St. Gallen       | Heerbrugg             | 20. Mai 76           |
| 16  | Oswald Xaver         | Aadorf, Thurgau           | Münster, Luzern       | 8. Juni 74           |
| 17  | Rey Anton            | Hellbühl, Luzern          | Hellbühl              | 9. Okt. 75           |
| 18  | Roth Fr. Josef       | Ruswil, Luzern            | Neuenkirch            | 17. Febr. 67         |
| 19* | Schärli Kaspar       | Luthern, Luzern           | Horw                  | 22. Febr. 75         |
| 20* | Schönenberger August | Bütschwil, St. Gallen     | Freudenau b. Wil      | 15. März 60          |
| 21  | Schürmann Josef      | Reiden, Luzern            | Sursee                | 20. März 76          |
| 22  | Speckly Klemens      | Fiesch, Wallis            | Fiesch                | 9. Okt. 74           |
| 23  | Steiner Josef        | Grosswangen, Luzern       | Grosswangen           | 9. April 74          |
| 24  | Stücheli Jakob       | Griessenberg, Thurgau     | Dussnang              | 6. Nov. 67           |

### VI. Gymnasialklasse.

|     |                        |                            |                    |              |
|-----|------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|
| 1   | Bayard Adolf           | Leuk, Wallis               | Leuk               | 9. Aug. 75   |
| 2*  | Berther Placidus       | Segnas b. Disentis, Graub. | Segnas             | 3. März 75   |
| 3   | Bossart Karl           | Sursee, Luzern             | Sursee             | 30. Mai 76   |
| 4*  | Brunner Otto           | Laupersdorf, Solothurn     | Laupersdorf        | 14. Febr. 74 |
| 5   | Bühler Jakob           | Gettnau, Luzern            | Hergiswil          | 12. Nov. 73  |
| 6   | Bütterlin Jos. Alex.   | Wettolsheim, Elsass        | Wettolsheim        | 23. Sept. 72 |
| 7   | Delacoste Alfred       | Monthey, Wallis            | Sitten             | 13. Sept. 74 |
| 8   | Fischer Josef          | Stetten, Aargau            | Stetten            | 30. Sept. 75 |
| 9   | Fräfel Josef           | Fimmelsberg, Thurgau       | Utzwil, St. Gallen | 12. Febr. 72 |
| 10  | Gorini August          | Rorschach, St. Gallen      | St. Gallen         | 6. Dez. 74   |
| 11  | Haab Jakob             | Rädersdorf, Elsass         | Rädersdorf         | 14. Dez. 75  |
| 12  | Hänny Raphael          | Leukerbad, Wallis          | Leuk               | 13. Febr. 75 |
| 13  | Lombriser Josef        | Ringgenberg b. Truns, Grb. | Ringgenberg        | 29. April 73 |
| 14* | Loser Georg Anton      | Mosnang, St. Gallen        | Mosnang            | 6. Dez. 67   |
| 15  | Marty Franz            | Inden, Wallis              | Leuk               | 13. Febr. 75 |
| 16  | Meichtry Josef         | Feschel, Wallis            | Feschel            | 15. Febr. 67 |
| 17  | Nösberger Joh. Baptist | St. Antoni, Freiburg       | Niedermonten       | 21. Juli 74  |
| 18  | Scherer Xaver          | Flühli, Luzern             | Flühli             | 16. Jan. 76  |
| 19  | Schütz Anton           | Entlebuch, Luzern          | Ruswil             | 4. Febr. 74  |
| 20  | Sidler Franz           | Groswangen, Luzern         | Luzern             | 30. Dez. 76  |
| 21  | Stampfli Albert        | Hünikon, Solothurn         | Hünikon            | 1. März 70   |
| 22* | Stebler Albert         | Zullwil, Solothurn         | Zullwil            | 3. Aug. 67   |
| 23* | Strauchen Benedikt     | Bühl, Bern                 | Therwil, Bassell.  | 4. April 60  |
| 24* | Studerus Karl          | Waldkirch, St. Gallen      | Waldkirch          | 19. Aug. 70  |
| 25  | Villiger Burkard       | Beinwil, Aargau            | Auw                | 14. Okt. 75  |
| 26  | Villiger Joh. Bapt.    | Beinwil, Aargau            | Auw                | 16. Okt. 74  |



## Lyceum.

### I. Philosophischer Kurs.

|     | Name.                | Bürgerort.         | Wohnort.        | Geboren      |
|-----|----------------------|--------------------|-----------------|--------------|
| 1   | Hr. Achermann Leo    | Richenthal, Luzern | Richenthal      | 14. Aug. 71  |
| 2   | „ Amrein Joh. Bapt.  | Neudorf, Luzern    | Neuenkirch      | 22. Juli 73  |
| 3*  | „ Baumli Leonz       | Römerswil, Luzern  | Ballwil         | 3. April 72  |
| 4   | „ Beck Franz         | Sursee, Luzern     | Sursee          | 16. Nov. 74  |
| 5   | „ Borer Arnold       | Grindel, Solothurn | Grindel         | 20. Nov. 73  |
| 6   | „ Bürgi Konrad       | Arth, Schwyz       | Arth            | 9. Juni 74   |
| 7   | „ Duverney Johann    | Lens, Wallis       | Lens            | 24. Juli 72  |
| 8*  | „ Eugster Joh. Frid. | Oberegg, Appenzell | Au, St. Gallen  | 5. März 74   |
| 9*  | „ Gantner Albert     | Flums, St. Gallen  | Flums           | 15. Okt. 69  |
| 10  | „ Helfenstein Josef  | Ruswil Luzern      | Neuenkirch      | 27. März 57  |
| 11  | „ Käppeli Arnold     | Mühlau, Aargau     | Unterägeri, Zug | 30. Nov. 74  |
| 12* | „ Mannhart Xaver     | Flums, St. Gallen  | Flums           | 15. Okt. 69  |
| 13  | „ Peter Leo          | Geuensee, Luzern   | Rothenburg      | 10. Aug. 71  |
| 14* | „ Ribordy Paul       | Riddes, Wallis     | Riddes          | 20. Aug. 73  |
| 15* | „ Rohrer Konstantin  | Sachseln, Obwalden | Sachseln        | 21. Juni 73  |
| 16  | „ Schmid Anton       | Altdorf, Uri       | Altdorf         | 14. Sept. 74 |
| 17  | „ Schwendimann Jos.  | Ebikon, Luzern     | Rothenburg      | 15. März 73  |
| 18* | „ Stäger Alfons      | Mitlödi, Glarus    | Mitlödi         | 30. Okt. 71  |
| 19  | „ Wolf Joh. Adalbert | Somvix, Graubünden | Somvix          | 28. Aug. 71  |

Baumli, Duverney und Ribordy traten im Verlaufe des ersten Semesters aus. Stäger erhielt den Rat, seine Studien an einer andern Anstalt fortzusetzen.

### II. Philosophischer Kurs.

|     |                      |                      |                 |              |
|-----|----------------------|----------------------|-----------------|--------------|
| 1*  | Hr. Bucher Walter    | Kerns, Obwalden      | Sarnen          | 2. Febr. 73  |
| 2*  | „ Duss Anton         | Schüpfheim, Luzern   | Hasle           | 8. Juli 72   |
| 3   | „ Erb Josef          | Oberhof, Aargau      | Wisn, Solothurn | 16. April 74 |
| 4*  | „ Fischer Joh. Bapt. | Grosswangen, Luzern  | Grosswangen     | 15. April 72 |
| 5*  | „ Hodel Nikolaus     | Egolzwil, Luzern     | Egolzwil        | 11. Febr. 71 |
| 6*  | „ Huber Theodor      | Kerns, Obwalden      | Sarnen          | 16. Febr. 74 |
| 7*  | „ Kächler Josef      | Alpnach, Obwalden    | Alpnach         | 6. Sept. 72  |
| 8   | „ Kurer Jos. August  | Berneck, St. Gallen  | Waldkirch       | 20. Dez. 73  |
| 9   | „ Pacifici Karl      | Locarno, Tessin      | Voltri, Italien | 28. Nov. 75  |
| 10* | „ Senn Burkard       | Isenbergswil, Aargau | Isenbergswil    | 19. Dez. 67  |
| 11* | „ Sutter Alfred      | Appenzell            | Appenzell       | 23. Okt. 72  |

Pacifici trat am 5. Dezember aus.



**D.****Obligate Lehrgegenstände.**~~~~~  
**Real-Abteilung.**  
—————**Erste Realklasse.**

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Vom Ziel und Ende des Menschen und vom Glauben, nach Deharbe, Nr. 1. b) Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, nach Businger.
2. Deutsche Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Wortlehre nach Sommer. b) Leseübungen, Nacherzählen des Gelesenen, nach Bone's Lesebuch, I. Teil; deklamatorische Uebungen. c) Anleitung zur Anfertigung von Geschäftsaufsätzen und Führung eines Journal-, Haupt- und Kassabuches, nach P. F. Vogel und Zähringer. d) Aufsätze über Haus und in der Schule; orthographische Uebungen.
3. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Die Aussprache und Formenlehre bis zur 28. Lektion nach Otto. Die eingereihten deutschen Übungsstücke wurden mündlich und schriftlich, die französischen mündlich übersetzt. Schriftliche Aufgaben in der Schule. Mehrere französische Stücke wurden auswendig gelernt.
4. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Bruchsatz, Verhältnisse und Proportionen; Regeldetri; Kreuzmethode; Kettensatz; Prozent- und Zinsrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung, nach Felderer.
5. Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Die Grundoperationen mit ganzen Zahlen und Brüchen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus dekadischen Zahlen; einfache Ziffergleichungen mit einer Unbekannten nach Zwicky, Aufgaben nach Ribl.
6. Geometrie, wöchentlich 2 Stunden. Die Planimetrie bis zur Flächengleichheit der Figuren, nach Močnik: Geometrische Anschauungslehre, I. Teil.
7. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 2 Stunden. Von den ältesten Zeiten bis zu den italienischen Lohnkriegen 1500, nach Marty.
8. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Geographische Vorbegriffe. b) Australien, Amerika, Afrika und Asien, nach Biedermann. c) Die Schweiz im Allgemeinen und die Kantone der Hoch- und Voralpen, nach Waser.
9. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Zoologie: a) von den Wirbeltieren: Die Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien; b) von den Gliedertieren: Die Käfer, und Spinnen; c) von den Weichtieren: die Schnecken und Muscheln, nach Dr. Pokorny, für höhere Lehranstalten.
10. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, Rondeschrift.
11. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden.
  - a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Vorzeichnung an der Tafel und nach Wandtabellen sowie nach einzelnen teils kolorierten, teils schattierten Vorlagen.
  - b) Linearzeichnen: Geometrische Figuren. Konstruktionen in der Ebene nebst einigen Beispielen von Projektion. Darstellung von elementaren Bau- und Maschinendetails, sowie einige Beispiele aus den Säulenordnungen, nach Vortrag und Vorzeichnung.



## Zweite Realklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Von den zehn Geboten Gottes, von den fünf Geboten der Kirche, von der Übertretung der Gebote und von den Sakramenten, nach Deharbe, Nr. 1. b) Liturgik, nach L. Hafenrichter.
2. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Wiederholung der Wortlehre und Satzlehre, nach Dr. W. Sommer. Aufsatzlehre, nach Weyh. b) Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch I. Teil. c) Schriftliche Aufgaben: Orthogr. Uebungen. Briefe und freie Aufsätze.
3. Buchhaltung, wöchentlich 2 Stunden. a) Die vorzüglichsten Arten der Geschäftsaufsätze. b) Die Wechsellehre. c) Rechnungs- und einfache Buchführung, nach Zähringer. d. Aufgaben, dem Lehrstoff angemessen.
4. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Ausführliche Wiederholung des Letztjährigen; Fortsetzung der Grammatik bis zur 44. Lektion, nach Otto. Die eingereihten deutschen und französischen Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich übersetzt. Schriftliche Aufgaben in der Schule.
5. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die Konto-Korrent-, Durchschnitts-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, die Mass- und Gewichtskunde, das Münzwesen, das Wechsel-, Fonds- und Warengeschäft, nach Felderer.
6. Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Repetition der Grundoperationen; die Potenz- und Wurzelgrößen; Gleichungen des ersten Grades mit 1, 2 und 3 Unbekannten, nach Zwicky, Aufgaben nach Ribí und Bardey.
7. Geometrie, wöchentlich 2 Stunden. a) Planimetrie: Flächengleichheit und Ausmessung der ebenen Figuren; Aehnlichkeit der gradlinigen Figuren. b) Die Stereometrie mit Lösung einschlägiger Aufgaben, nach Močnik, II. Teil.
8. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 1 Stunde. Von den italienischen Lohnkriegen bis zum Jahre 1874, nach Marty.
9. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Europa, nach Biedermann. b) Die schweizerischen Kantone des Mittellandes und Jura, nach Waser.
10. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Botanik: a) Die Bestandteile der Pflanzen. b) Systematische Ordnung der Pflanzen, Sammeln und Bestimmen von Phanerogamen, nach P. M. Gander. c) Kurze Anleitung zur Obstbaunzucht.
11. Physik, wöchentlich 2 Stunden. Die Wirkungen der Schwerkraft; die Lehre vom Schalle und Lichte; Magnetismus, Elektrizität und Meteorologie, nach Wäber's Leitfaden.
12. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift; Ronde- und Zierschriften nach verschiedenen Vorlagen.
13. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden.
  - a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach schattierten und kolorierten Ornamentsvorlagen; Federzeichnen und Malen; Zeichnen nach stereometrischen Körpern; Figuren- und Landschaftszeichnen nach Vorlagen.
  - b) Linearzeichnen: Projektionszeichnen; Schattenkonstruktion; Darstellung von Bau- und Maschinenteilen, nach Vortrag und Vorzeichnung; Einiges von den Säulenordnungen. Anfertigung einfacher Pläne nach geändertem Massstab; Façadenzeichnen und Malen.



## Gymnasial-Abteilung.

### Erste Gymnasialklasse oder erste Grammatik.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Vom Ziel und Ende des Menschen und vom Glauben, nach Deharbe, Nr. 1. b) Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, nach Businger.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 10 Stunden. a) Die Formenlehre mit Anwendung der wichtigsten Syntaxregeln bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern, nach Kühner's Schulgrammatik. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingefügten Übungsaufgaben. c) Wöchentlich eine freie schriftliche Aufgabe in der Schule.
3. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Formen- und Rechtschreiblehre, nach Sommer. b) Leseübungen nebst Analyse ausgewählter Stücke aus Bone's Lesebuch I. c) Schriftliche Aufgaben in Briefen, Erzählungen und Beschreibungen. d) Deklamatorische Uebungen.
4. Arithmetik, wöchentlich 4 Stunden. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Bruchsatz; Verhältnisse und Proportionen; Regeldetri; Kreuzmethode; Kettensatz; Prozent- und Zinsrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung, nach Felderer.
5. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 2 Stunden. Von den ältesten Zeiten bis zu den italienischen Lohnkriegen 1500, nach Marty.
6. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Geographische Vorbegriffe. b) Australien, Amerika, Afrika und Asien, nach Biedermann. c) Die Schweiz im Allgemeinen und die Kantone der Hoch- und Voralpen, nach Waser.
7. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. a) Von den Wirbeltieren: die Säugtiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und das Allgemeine von den Fischen. b) Von den Gliederfüsslern: Käfer, Schmetterlinge, Haut- und Zweiflügler, Spinnentiere. c) Würmer. d) Stachelhäuter, nach Pokorny.
8. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, Rondeschrift.



### Zweite Gymnasialklasse oder zweite Grammatik.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Von den zehn Geboten Gottes, von den fünf Geboten der Kirche, von der Übertretung der Gebote und von den Sakramenten, nach Deharbe Nr. 1. b) Liturgik, nach L. Hafenrichter.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 9 Stunden. a) Grammatik von Kühner: Eingehende Repetition und Schluss der Formenlehre; die gesammte Syntax mit vielen erläuternden Diktaten. b) Schriftliche und mündliche Übersetzung der Übungsstücke aus der Grammatik, sowie eigener Diktate; wöchentlich eine Schulaufgabe abwechselnd im Anschlusse an die Grammatik und Lektüre. c) Aus Cornelius Nepos, nach der Ausgabe von Hinzpeter, wurden gelesen: Präfatio, Themistokles, Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal und Cato; letzterer wurde memoriert.
3. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und die Satzlehre, nach Sommer. b) Lektüre: Die Lesestücke aus Bone's Lesebuch I. Teil, 2. Abteilung; Märchen, Heldensagen und andere ausgewählte Stücke von verschiedenen Schriftstellern. c) Aufsätze: Beschreibungen, Erzählungen, Vergleichen, geschichtliche Bilder. d) Deklamatorische Uebungen.
4. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Aussprache und Formenlehre bis zur 25. Lektion, nach Otto. Die eingereichten deutschen Übungsstücke wurden schriftlich und mündlich, die französischen nur mündlich übersetzt. Schriftliche Uebungen in der Schule.

5. Mathematik: a) Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die Konto-Korrent-, Durchschnitts-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; die Mass- und Gewichtskunde; das Münzwesen; das Wechsel-, Fonds- und Warengeschäft, nach Felderer. b) Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Die vier Grundoperationen mit ganzen Zahlen und Brüchen und leichtere Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
6. Geschichte, wöchentlich 3 Stunden. a) Geschichte der Orientalen und Griechen bis zur römischen Periode, nach Gindely I. Band. b) Geschichte der Schweiz von den italienischen Lohnkriegen bis zum Jahre 1874, nach Marty.
7. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Europa, nach Biedermann. b) Die schweizerischen Kantone des Mittellandes und des Jura, nach Waser.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. Botanik. Die Organe und der innere Bau der blühenden Pflanzen, teilweise auch der Kryptogamen, nach P. M. Gander; das natürliche und Linné'sche Pflanzensystem; Pflanzenbestimmung nach Osw. Heer.



### Dritte Gymnasialklasse oder erste Syntax.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Die vorchristlichen Offenbarungen, b) die christliche Offenbarung und c) die Göttlichkeit der katholischen Kirche, nach Dr. Martin.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 7 Stunden. a) Syntax: Die Satztheile und deren Uebereinstimmung; Gebrauch der Numeri; die Casuslehre; Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Substantive, Adjektive und Pronomina, nach der Grammatik von Schultz-Wetzel. b) Aus Cäsaris Comment. de bello Gallico: lib. I. cap. 1—30 und lib. VII. c) Aus Ciceronis Epist. ad familiares 24 ausgewählte Briefe. d) 40 Nummern aus Süpfle's Stilübungen I. Teil. e) Wöchentlich eine schriftliche Aufgabe in der Schule im Anschlusse an den behandelten grammatischen Stoff und die Lektüre.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Formenlehre bis zur zweiten Konjugation oder Verba auf mi, nach Dr. Kägi. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung der ersten 80 Stücke aus dem Uebungsbuche von Kägi. c) Wöchentliche schriftliche Pensa in der Schule.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Wiederholung der Satzlehre, nach W. Sommer. b) Stilistik, nach Diktat. c) Lektüre: Memorierstücke aus Bones Lesebuch; Schillers Wilhelm Tell. d) Aufsätze: Charakterbild, Schilderung, Chrie, Abhandlung, Parallele. e) Deklamatorische Uebungen.
5. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Vollständige Repetition des Letztjährigen. Fortsetzung der Formenlehre und Syntax, nach Otto, Lektion 25—46. Die eingereichten deutschen Uebungsstücke wurden schriftlich und mündlich, die französischen nur mündlich übersetzt. Schriftliche Uebungen in der Schule.
6. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Wiederholung der Grundoperationen; Zerlegung in Faktoren und Heben der Brüche; Proportionen; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach der Aufgabensammlung von Bardey. b) Geometrie: Die geraden Linien und die Winkel, die Figuren im Allgemeinen; das Dreieck, Viereck und Vieleck, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters bis zum Interregnum, nach Gindely, II. Bd., mit fortwährender Berücksichtigung der einschlägigen politischen Geographie.
8. Geographie, wöchentlich 1 Stunde. Allgemeine Erdkunde (Die Erde als Himmelskörper, als physischer Körper, als Wohnsitz des Menschen), nach Biedermann.
9. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Mineralogie: Krystallographie, physikalische Eigenschaften der Mineralien; Beschreibung der bedeutendsten Arten, nach Pokorny.

## Vierte Gymnasialklasse oder zweite Syntax.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden — gemeinschaftlich mit der dritten Gymnasialklasse.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 7 Stunden. a) Grammatik: Von cap. 40 bis und mit Einschluss der Lehre von der Prosodie, nach Schultz-Wetzel. b) Klassiker: 1) Salust. bellum Catilin. bis cap. 39. 2) Ciceronis Laelius: De amicitia bis cap. 17. 3) Ovid. E lib. Trist. lib. IV. Eleg. 10. v. 1—130. E lib. Metam. lib. I. v. 89—162; lib. I. v. 163—415; lib. II. v. 1—366; lib. VIII. v. 611—724; lib. XIII. v. 1—398; lib. XV. v. 745—870. Ausgabe Grysar. c) Stilübungen aus Süpfle I. Wöchentlich eine Schulaufgabe.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Grammatik: Wiederholung des letztjährigen Pensums und Abschluss der Formenlehre; die Syntax bis zum Gebrauche des Genetiv, nach Kägi. b) Lektüre: Aus dem Leben Alexanders des Grossen, nach Kägi's Uebungsbuch, I. Teil; aus der Kyropædie Nr. I., II., III., IX. und XIV. und aus den „Commentarii Socratis“ Nr. III., nach der Chrestomathie aus Xenophon, von Schenkl. c) aus dem Uebungsbuche von Kägi I. Teil die Nummern 60—85; ausserdem Aufgaben über Haus und in der Schule im Anschluss an die Grammatik und Lektüre.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Wiederholung der Stilistik und Grundzüge der Rhetorik, Poetik und Literaturgeschichte nach Bone's Lesebuch, II. Teil. b) Lesung und Erklärung der ersten Gesänge von Klopstocks „Messias“, des „Philotas“ von Lessing, der „Iphigenie“ von Göthe, des „Weihnachtsabend“ von Stifter, sowie anderer prosaischer und poetischer Stücke. c) Deklamatorische Uebungen. d) Aufsätze: 1. Ende gut, alles gut. Freierfundene Erzählung. 2. Beneide nicht die Grossen dieser Welt. Freierfundene Fabel. 3. Das Leben unter dem Bilde einer Bergbesteigung. 4. Quid est præclarum, quod non idem arduum? Chrie. 5. Donec eris felix, multos numerabis amicos; tempora si fuerint nubila, solus eris. Chrie. 6. Rede eines Gotenfürsten bei der Bestattung Alarichs I. 7. Wichtigkeit der Ströme. Abhandlung. 8. Eine metrische Uebung. 9. Gregor VII. Charakterbild. 10. Italien, das Land der Sehnsucht. Abhandlung.
5. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik von Otto: Fortsetzung der Syntax, Lektion 43—66 incl. Die eingereichten Uebungsstücke wurden theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. Wöchentlich eine Schulaufgabe. b) Lektüre: La France littéraire: Stücke von verschiedenen Autoren.
6. Mathematik, wöchentlich 4 Stunden. a) Algebra: Die Potenzen und die Wurzelgrössen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach Bardey. b) Geometrie: Die Lehre vom Kreise, vom Flächeninhalt und von der Aehnlichkeit der Figuren, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden — gemeinschaftlich mit der dritten Gymnasialklasse.
8. Geographie, wöchentlich 1 Stunde — gemeinschaftlich mit der dritten Gymnasialklasse.



## Fünfte Gymnasialklasse oder erste Rhetorik.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre vom Opfer und den übrigen Sakramenten und die katholische Sittenlehre, nach Dr. Martin.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. I. Klassiker: a) Ciceronis orationes I., II., III. und IV. in Catilinam und pro lege Manilia. b) Vergili Aeneidos lib. I., II. und VI.; Eclog. lib. I und IV.; ausgewählte Stellen wurden memoriert. II. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische: Aus Süpfles Stilübungen, II. Teil, 35 Stücke; nebstdem mehrere Diktate in der Schule.

3. Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Repetition des letztjährigen Pensums; die Syntax bis § 186, nach Kägi. b) Lektüre: Von Lysias Reden die XXII., XXIII. und XXIV. Aus Homer's Odyssee lib. I., VI., VII. und IX. c) Kompositionen im Anschluss an Grammatik und Lektüre in der Schule und über Haus.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 5 Stunden.
  - a) Rhetorik: Die Lehre von den Erfindungsquellen, den oratorischen Rücksichten, den Beweggründen und den Affekten, nach Schleiniger. Schriftliche Uebungen in Abhandlungen und Reden. Lesung von Musterbeispielen. Uebungen im Vortrag.
  - b) Poetik: Allgemeine Poetik; Redefiguren, Verslehre und Lehre vom Strophenbau, nach eigenen Heften. Lesung von Webers „Dreizehnlinden“, „Goliath“ und ausgewählten Gedichten, sowie von Keiters Studie über Weber. Versuche in poetischen Arbeiten: 1. Mein Heimatort. 2. Ein Mönch von St. Yuste am Sarge Karl's V.
  - c) Literatur: Die nationale Epik des Mittelalters: Nibelungenlied (im Urtext gelesen nach Bone, II. Teil), Waltharius, Heldenbuch und Gudrun, mit Einleitung und ausführlicher Inhaltsangabe; einiges über die Edda.
5. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik, von Borel: § 75—101 mit den Uebungsstücken; Uebungen im freien Vortrag. b) Lektüre: La France littéraire: Rodolphe Toepffer: Le lac de Gers; de Vigny; Napoleon I. et Pie VII; La Fontaine; Ausgewählte Fabeln; Le Sage; Le docteur; Boileau: Les embarras de Paris; Molière: Le Misanthrope (fragment).
6. Mathematik, wöchentlich 4 Stunden. a) Algebra: Logarithmen, Kettenbrüche, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, nach Bardey. b) Geometrie; Transversalen der Dreiecke; das Viereck; das regelmässige Fünf- und Zehneck im Kreise; die Ähnlichkeitspunkte und die harmonische Teilung. Einleitung in die neuere Geometrie. Ebene Trigonometrie, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Vom Interregnum bis zum dreissigjährigen Kriege, nach Gindely Bd. II. und III., mit Berücksichtigung der einschlägigen politischen Geographie.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. a) Somatologie; Allgemeine Kenntnis des Baues und der Verrichtungen des menschlichen Körpers, nach P. M. Gander. b) Zoologie: Die Haupttypen des Tierreiches. Lehrbuch von Thomé mit Benützung von Modellen, Wandtafeln und der Naturaliensammlung.



## Sechste Gymnasialklasse oder zweite Rhetorik.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden — gemeinschaftlich mit der fünften Gymnasialklasse.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. I. Interpretation: a) Ciceronis orationes pro Archia poeta et pro Milone. b) Liv. XXI. B. Einleitung und Alpenübergang. c) Horatii lib. I. Od. 1. 2. 7. 11. 12. 14. 20. 24. 31. 32. 37. 38.; lib. II. Od. 2. 3. 6. 7. 10. 13. 14. 15. 16.; lib. III. Od. 1. 2. 3. 5. 6. 13. 30.; lib. IV. Od. 2. 3. 4. 7.; Satyren: lib. I. 1.; Ep. ad. Pisones. Aus Horaz wurden einzelne Stücke memoriert. II. Komposition: Aus Süpfle's Stilübungen, II. Teil: 36 Stücke. Mehrere Diktate in der Schule.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Grammatik von Kühner: Wiederholung der Lehre vom Verbum; die Syntax von den Präpositionen bis Schluss; mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingereichten Uebungsstücke. b) Klassiker: Homer's Ilias, Gesänge I. II. III. VI.; Demosthenes I. und II. Olynthische Rede.

4. Deutsche Sprache, wöchentlich 5 Stunden:
  - a) Rhetorik: Die Lehre von der Disposition der Rede in Bezug auf Inhalt und Form und von der oratorischen Darstellung, nach Schleiermacher. Lesung und Erklärung von Musterbeispielen. Uebungen in Dispositionen, Reden und im Vortrag.
  - b) Poetik: Besondere Poetik, nach eigenen Heften. Lesung von Scheffels „Juniperus“ und A. W. v. Schlegels dramaturgischen Vorträgen I—VI. Versuche in poetischen Arbeiten: 1. Leo d. Gr. und Attila. 2. Cæsar in Alexandria. 3. Auf einem Berge.
  - c) Literatur — gemeinschaftlich mit der fünften Gymnasialklasse.
5. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik nach Borel: § 103 bis 123 mit den Uebungsstücken nebst Uebungen im Vortrag. b) Lektüre: Xavier de Maistre: Le lépreux de la cité d' Aoste; Voltaire: Zadig (extraits); Thiers: Départ pour Sainte-Hélène. Moliere: L'avare.
6. Mathematik, wöchentlich 4 Stunden. a) Algebra: Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten, Aufgaben über Maxima und Minima; diophantische Gleichungen; arithmetische Reihen erster und höherer Ordnung; geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, nach Bardey. b) Geometrie: Die Stereometrie und sphärische Trigonometrie, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Vom dreissigjährigen Kriege bis zum zweiten Pariser Frieden, 1815, nach Gindely, Band III., mit Berücksichtigung der einschlägigen politischen Geographie. Die Geschichte der Schweiz im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts wurde nach Weiss gelesen.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. Botanik: Morphologie, Anatomie, Physiologie; in der Anatomie wurde das Wichtigste unter Mikroskop gezeigt. Linné'sches und natürliches System und die wichtigsten Familien des letztern. Eingehend behandelt wurden die Thallophyten, nach Thomé und eigenen Heften.



## VII. Gymnasialklasse oder I. philosophischer Kurs.

1. Philosophie, wöchentlich 6 Stunden. a) Im ersten Semester: Spekulative Philosophie: Einleitung, Logik, psychologische Dynamologie und Noëtik. b) Im zweiten Semester: Praktische Philosophie: Ethik, Social- und Rechtsphilosophie, nach dem Lehrbuche der Philosophie von Dr. Stöckl. Ueberdies fand seit Februar wöchentlich eine scholastische Disputation statt über je eine Hauptthese des behandelten Stoffes.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. a) Cicero; Disputationes Tusculanæ lib. V. b) Tacitus: Germania.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. a) Plato: Kriton. b) Euripides: Iphig. Taur.
4. Deutsche Sprache und Literatur, wöchentlich 2 Stunden. a) Lesung und Erklärung von Schillers „Wallenstein“, „Macbeth“, „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orleans“, „Braut von Messina“, von Herders „Cid“, Göthe's „Torquato Tasso“ und Körners „Zriny“, nach Hülskamp und eigenen Heften. b) Aufsätze: 1. Sittliche Ideen in Schiller's Balladen. 2. Der peloponnesische und der dreissigjährige Krieg. 3. Welche Momente bewirkten, dass Europa in eminenten Weise der Sitz der Kultur wurde? 4. Athen, Rom, Jerusalem. Parallele. 5. In wie weit ist der Satz berechtigt: Inter arma silent Musæ?
5. Französische Sprache, wöchentlich 2 Stunden. a) Grammatik nach Borel § 1 bis 27. b) Geschichte der Literatur des XVII. und teilweise des XVIII. Jahrhunderts, nach „Cours abrégé“ und eigenen Diktaten, in franz. Sprache behandelt. c) Einschlägige Literatur nach France littéraire und Cours abrégé.

6. Mathematik, wöchentlich 2 Stunden. a) Algebra: Binomischer Lehrsatz mit ganzen und gebrochenen Exponenten. Eigenschaften der Binominalkoeffizienten. Gleichungen höheren Grades im Allgemeinen. Kubische Gleichungen: cardanische und trigonometrische Lösung derselben, nach Bardey. b) Aus der analytischen Geometrie der Ebene: Der Punkt, die Gerade und der Kreis, nach Wiegand.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der griechischen und makedonischen Geschichte sowie der römischen Geschichte bis zur Völkerwanderung, nach Gindely, Bd. I., mit Berücksichtigung der einschlägigen Geographie. Die älteste Geschichte der Schweiz wurde nach Dändliker und Oechsli gelesen.
8. Physik, wöchentlich 4 Stunden. a) Einleitung, Mechanik, Magnetismus und Elektrizität. b) Mathematische Geographie, nach Reis.
9. Chemie und Mineralogie, wöchentlich 4 Stunden. a) Die anorganische Chemie. Die Mineralien wurden bei den betreffenden Elementengruppen nach ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften behandelt und schliesslich in das System eingereiht. Der Unterrichtsstoff wurde behandelt nach den Vorlesungen von Dr. J. Schwertschlager, als Handbuch diente Wäber.



## VIII. Gymnasialklasse oder II. philosophischer Kurs.

1. Philosophie, wöchentlich 6 Stunden. a) Religionsphilosophie. b) Allgemeine und spezielle Metaphysik. c) Geschichte der Philosophie.
2. Aesthetik, wöchentlich 2 Stunden. Grundbegriffe der allgemeinen Aesthetik; Kunstlehre; Gesetze und Geschichte der Architektur, Skulptur und Malerei, nach eigenen Heften.
3. Lateinische Sprache, wöchentlich 4 Stunden — gemeinschaftlich mit dem I. philosophischen Kurs.
4. Griechische Sprache, wöchentlich 4 Stunden — gemeinschaftlich mit dem I. philosophischen Kurs.
5. Deutsche Sprache und Literatur, wöchentlich 2 Stunden. a) Wiederholung und teilweise Erweiterung des in den früheren Klassen durchgenommenen Gesamtstoffes der Literaturgeschichte. b) Aufsätze: 1. Vieles Gewaltige lebt, doch nichts ist gewaltiger als der Mensch. (Das Wort des Sophokles auf die Erfindungen angewendet.) 2. Die vornehmsten Heldengestalten der altdeutschen Sage. (Klausurarbeit.) 3. Wie wurde die Geschichte Italiens durch seine geographische Lage beeinflusst? 4. Einwirkung der Kreuzzüge auf das europäische Leben. 5. Schiller und Uhland als Balladendichter. Parallele. (Klausurarbeit.) 6. Schillers Spaziergang, ein Abbild der altrömischen Geschichte. 7. Früchte bringet das Leben dem Mann; doch hangen sie selten Rot und lustig am Zweig; wie uns ein Apfel begrüsst. Goethe. (Aufgabe beim Abiturienten-Examen.)
6. Französische Sprache, wöchentlich 2 Stunden — gemeinschaftlich mit dem I. philosophischen Kurs.
7. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Die Kegelschnitte. b) Wiederholung und teilweise Erweiterung der früher behandelten Disziplinen.
8. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Jahre 1878, unter stäter Berücksichtigung der einschlägigen politischen Geographie. Uebersicht der Schweizer-Geschichte; die Entstehung der Eidgenossenschaft wurde nach Oechsli gelesen.
9. Physik, wöchentlich 5 Stunden. a) 4 Stunden gemeinschaftlich mit dem I. philosophischen Kurs. b) 1 Stunde Repetitorium des Uebrigen.

## Stunden-Verteilung

der obligaten Lehrgegenstände.

a) an der Realschule

b) am Gymnasium.

| Fächer       | Klasse |    | Summe | Fächer       | Gymnasium |    |     |    |    |    | Lyceum |      | Summe |
|--------------|--------|----|-------|--------------|-----------|----|-----|----|----|----|--------|------|-------|
|              | I      | II |       |              | I         | II | III | IV | V  | VI | VII    | VIII |       |
| Religion     | 2      | 2  | 4     | Religion     | 2         | 2  | 2   | 2  | 2  | 2  | —      | 1    | 13    |
| Deutsch      | 6      | 3  | 9     | Philosophie  | —         | —  | —   | —  | —  | —  | 6      | 7    | 13    |
| Buchhaltung  | —      | 2  | 2     | Latein       | 10        | 9  | 7   | 7  | 6  | 6  | 4      | 4    | 53    |
| Französisch  | 4      | 4  | 8     | Griechisch   | —         | —  | 6   | 6  | 5  | 5  | 4      | 4    | 30    |
| Arithmetik   | 3      | 3  | 6     | Deutsch      | 3         | 3  | 3   | 3  | 5  | 5  | 2      | 2    | 26    |
| Algebra      | 1      | 1  | 2     | Französisch  | —         | 3  | 3   | 3  | 3  | 3  | 2      | 2    | 19    |
| Geometrie    | 2      | 2  | 4     | Mathematik   | 4         | 4  | 3   | 4  | 4  | 4  | 2      | 3    | 28    |
| Geschichte   | 2      | 1  | 3     | Geschichte   | 2         | 3  | 2   | 2  | 2  | 2  | 2      | 2    | 17    |
| Geographie   | 2      | 2  | 4     | Geographie   | 2         | 2  | 1   | 1  | —  | —  | —      | —    | 6     |
| Naturgesch.  | 1      | 1  | 2     | Naturgesch.  | 2         | 2  | 1   | —  | 2  | 2  | —      | —    | 9     |
| Physik       | —      | 2  | 2     | Physik       | —         | —  | —   | —  | —  | —  | 4      | 5    | 9     |
| Kalligraphie | 1      | 1  | 2     | Chemie       | —         | —  | —   | —  | —  | —  | 4      | —    | 4     |
| Zeichnen     | 4      | 4  | 8     | Kalligraphie | 1         | —  | —   | —  | —  | —  | —      | —    | 1     |
| Turnen       | 1      | 1  | 2     | Turnen       | 1         | 1  | —   | —  | —  | —  | —      | —    | 2     |
|              | 29     | 29 | 58    |              | 27        | 29 | 28  | 28 | 29 | 29 | 30     | 30   | 230   |



**E.**

**Fortschrittsnoten.**

**I. Realklasse.**

| Schüler.     | Religions-<br>lehre | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Arith-<br>metik | Algebra | Geometrie | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Naturge-<br>schichte | Kalli-<br>graphie | Zeichnen |
|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------|---------|-----------|-----------------|-----------------|----------------------|-------------------|----------|
| v. Ah        | 1                   | 3-4                 | 4                   | 1               | 2       | 3         | 1               | 3               | 1                    | 3                 | 2-3      |
| Amstad       | 1                   | 2                   | 1                   | 1               | 1       | 1         | 1               | 1-2             | 1                    | 1                 | 1        |
| Dumont       | 1                   | 4                   | 1                   | 1               | 1       | —         | 2-3             | 1-2             | 2                    | 1-2               | 1        |
| Durrer Rob.  | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1       | 1         | 1               | 1-2             | 1                    | 2                 | 1        |
| Elmiger      | 1                   | 1-2                 | 1-2                 | 1               | 1       | 1         | 1               | 1-2             | 1                    | 1                 | 1        |
| Estermann    | 1                   | 1-2                 | 1                   | 1               | 1       | 2         | 1               | 1-2             | 1                    | 2                 | 2-3      |
| Fäh          | 1-2                 | 3-4                 | 4                   | 3               | 2-3     | 4         | 2               | 4-5             | 1-2                  | 2-3               | 3-4      |
| Felder       | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1       | 1-2       | 1               | 1               | 1                    | 1                 | 2-3      |
| Ghiringhelli | 1                   | 2-3                 | 1                   | 1               | 1       | 2         | 1               | 1-2             | 1                    | 1                 | 1        |
| Glutz        | 1                   | 3-4                 | 1                   | 3               | 2       | 2-3       | 1-2             | 2               | 1-2                  | 2                 | 3-4      |
| Hess         | 1                   | 1                   | 1-2                 | 2               | 2       | 2         | 1               | 1               | 1                    | 2                 | 1        |
| Inderbizin   | 1                   | 3                   | 4                   | 2               | 2       | 2-3       | 2               | 3               | 1                    | 3                 | 3        |
| Linder       | 1                   | 2                   | 1-2                 | 2               | 2       | 3         | 1               | 2-3             | 1                    | 1-2               | 2-3      |
| Llopert      | 1                   | 2-3                 | 4                   | 3               | 3-4     | 2         | 1-2             | 2-3             | 1                    | 2-3               | 4        |
| Meyer        | 1                   | 2-3                 | 1                   | 2               | 2       | 2         | 1-2             | 2               | 1                    | 1-2               | 2        |
| Rohrer       | 1                   | 2                   | 1-2                 | 2               | 1       | 1-2       | 1-2             | 1-2             | 1                    | 3                 | 2        |
| v. Rotz      | 1                   | 1-2                 | 1-2                 | 1               | 1       | 2         | 1               | 1-2             | 1                    | 1                 | 1        |
| Schlumpf     | 1                   | 4                   | 5                   | 4-5             | 4-5     | 4         | 1-2             | 4-5             | 2                    | 3                 | 3-4      |
| Schneider    | 1                   | 2                   | 1-2                 | 1               | 1       | 1-2       | 1               | 2               | 1                    | 1                 | 2-3      |
| Sigrist      | 1                   | 1                   | 1-2                 | 3-4             | 3-4     | 4         | 1-2             | 3-4             | 1                    | 1                 | 3        |
| Stadlin      | 1-2                 | 4                   | 5                   | 3-4             | 4       | 3-4       | 1-2             | 3               | 2                    | 3                 | 4        |
| Stocker      | 1                   | 2-3                 | —                   | 2               | 2       | 2         | 1-2             | 2-3             | 1-2                  | 2                 | 4        |
| Stocklin     | 1-2                 | 3-4                 | 5                   | 4               | 4       | 3         | 2-3             | 3               | 1-2                  | 3                 | 3-4      |
| Suppiger     | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1       | 1         | 1               | 1               | 1                    | 1-2               | 1        |
| Tanner       | 1                   | 2                   | 1                   | 1               | 1       | 1-2       | 1               | 2               | 1                    | 1-2               | 2        |
| v. Wyl Alois | 1                   | 3                   | 4                   | 2               | 1       | 2-3       | 2               | 2-3             | 1-2                  | 2                 | 2-3      |

Emmenegger und Guallini traten zu Ostern aus. Durrer Alois, v. Hospenthal, Küchler, Kuster, Spichtig und v. Wyl Leopold traten im 2. Semester ein. Zentralli wurde am 26. Oktober entlassen.



## II. Realklasse.

| Schüler       | Religions-<br>Lehre | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Arith-<br>metik | Algebra | Geo-<br>metrie | Buch-<br>haltung | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>Ge-<br>schichte | Physik | Kalli-<br>graphie | Zeichnen |
|---------------|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------|---------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|--------|-------------------|----------|
| Bründler      | 1                   | 1                   | 2-3                 | 2-3             | 3       | 2-3            | 1                | 3               | 2-3             | 2                         | 2      | 1                 | 1        |
| Dober         | 1-2                 | 3                   | —                   | 4-5             | 4-5     | 5              | 2                | 2-3             | 2-3             | 1                         | 4      | 2                 | 3-4      |
| Durrer        | 1                   | 2                   | 2                   | 1-2             | 2-3     | 2              | 1                | 1-2             | 1-2             | 1                         | 1      | 2                 | 1        |
| Ethlin        | 1                   | 1                   | 2                   | 1               | 2       | 3              | 1                | 1               | 1-2             | 1                         | 1      | 3                 | 1        |
| Glasson       | 1                   | 1-2                 | 1                   | 1               | 1-2     | 1              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1-2               | 1        |
| Knüsel        | 1                   | 1                   | 2                   | 2               | 4       | 3              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 2      | 1                 | 2        |
| Küchler       | 1                   | 2                   | 2-3                 | 1-2             | 2-3     | 2              | 1                | 1-2             | 1               | 1                         | 1-2    | 3                 | 1        |
| Küng          | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1       | 1              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1                 | 1        |
| Lombardi      | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 2       | 1              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1-2               | 1        |
| Metzler       | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 3       | 1              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1 <sup>2</sup>    | 1        |
| Meuli         | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1       | 1              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1                 | 1        |
| Müller        | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 2       | 2              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1                 | 1        |
| Portmann      | 1                   | 2                   | 2-3                 | 3-4             | 3-4     | 4              | 1-2              | 1               | 2-3             | 1                         | 2-3    | 2                 | 3        |
| Rohrer Willh. | 1                   | 4                   | 2-3                 | 2               | 3       | 3-4            | 1-2              | 1-2             | 1               | 1                         | 2-3    | 3                 | 2-3      |
| Röthlin       | 1                   | 1-2                 | 2-3                 | 1               | 1-2     | 3              | 1                | 1               | 2               | 1                         | 2-3    | 1-2               | 1        |
| v. Rotz       | 1                   | 2                   | —                   | 2-3             | 4       | 4              | 1-2              | 1-2             | 2-3             | 1                         | 3      | 2                 | 1        |
| Schnellmann   | 1                   | 2                   | 3                   | 3-4             | 4-5     | 4-5            | 1-2              | 2               | 2               | 1-2                       | 4      | 1                 | 1        |

Omlin und Rohrer Josef traten zu Ostern, Bucher am 11. Juni aus. Herrmann und Gorini waren Hospitanten, letzterer nur vom 9. November bis 12. Februar. Poix trat zu Ostern aus der 1. Realklasse in diese Klasse über.



**I. Gymnasialklasse.**

| Schüler     | Religions-<br>lehre | Lat. Sprache |         | Deutsche<br>Sprache | Arith-<br>metik | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>geschichte | Kalli-<br>graphie |
|-------------|---------------------|--------------|---------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------|-------------------|
|             |                     | Interpret.   | Kompos. |                     |                 |                 |                 |                      |                   |
| Anderhalden | 1                   | 2-3          | 3       | 3-4                 | 1-2             | 1               | 1-2             | 1                    | 1-2               |
| Bayard      | 1                   | 1            | 1       | 1-2                 | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1-2               |
| Berchtold   | 1                   | 2            | 2-3     | 2                   | 1-2             | 1               | 1               | 1                    | 1-2               |
| Britschgi   | 1                   | 1            | 1       | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 3                 |
| Durrer      | 1                   | 3            | 3       | 1-2                 | 2               | 1-2             | 1               | 1                    | 3-4               |
| Egger       | 1                   | 1            | 1       | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1-2               |
| Etlin       | 1                   | 1            | 1       | 1-2                 | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1-2               |
| Fäh         | 1                   | 1            | 1       | 2                   | 1               | 1-2             | 2               | 1-2                  | 1                 |
| Gschwind    | 1                   | 3            | 4       | 2-3                 | 1-2             | 1-2             | 2               | 1-2                  | 2                 |
| Hartmann    | 1                   | 1            | 1       | 2                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 2                 |
| Heggli      | 1                   | 1-2          | 1-2     | 2                   | 1               | 1               | 1-2             | 1                    | 2                 |
| Joller      | 1-2                 | 4-5          | 5       | 3-4                 | 3               | 2               | 2-3             | 2                    | 4                 |
| Kappeler    | 1                   | 1-2          | 2       | 2-3                 | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1-2               |
| Kern        | 1                   | 1-2          | 1-2     | 2                   | 1               | 1-2             | 1-2             | 1                    | 2                 |
| Keusch      | 1                   | 1            | 1       | 2                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 2                 |
| Koch        | 1                   | 1-2          | 1-2     | 2                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1-2               |
| Kündig      | 1                   | 4            | 5       | 3-4                 | 3               | 1-2             | 2               | 1-2                  | 2                 |
| Mettler     | 1                   | 1            | 1       | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1                 |
| Muzenhardt  | 1                   | 2            | 1-2     | 2                   | 1-2             | 2-3             | 2-3             | 1                    | 1-2               |
| Neff        | 1                   | 1-2          | 1       | 2                   | 1               | 1               | 1-2             | 1                    | 1                 |
| Rechsteiner | 1                   | 2            | 2-3     | 1-2                 | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1                 |
| Renggli     | 1                   | 3            | 3       | 2-3                 | 1-2             | 2               | 3               | 1-2                  | 2                 |
| Röthlin     | 1                   | 2-3          | 3       | 1-2                 | 1               | 1-2             | 2               | 1-2                  | 1-2               |
| Rusch       | 1                   | 4            | 5       | 3                   | 2               | 2-3             | 2-3             | 1                    | 3                 |
| Spichtig    | 1                   | 1            | 1       | 3                   | 1               | 1               | 1-2             | 1                    | 3                 |
| Stalder     | 1                   | 2-3          | 2-3     | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 2                 |
| Wessner     | 1                   | 1            | 1-2     | 1                   | 1-2             | 1               | 1               | 1                    | 1                 |
| Zahner      | 1                   | 1            | 1       | 2                   | 1-2             | 1               | 1-2             | 1                    | 2                 |

Collaud, Meyer und Rohrer besuchten die Klasse als Hospitanten, ersterer bloß vom 4. Januar bis Ostern.



## II. Gymnasialklasse.

| Schüler       | Religions-<br>lehre | Lat. Sprache |         | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>geschichte |
|---------------|---------------------|--------------|---------|---------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------|
|               |                     | Interpret.   | Kompos. |                     |                     |                 |                 |                 |                      |
| Armbrust      | 1                   | 1            | 1       | 2-3                 | 1                   | 1-2             | 2               | 2               | 1-2                  |
| Dornacher     | 1                   | 3            | 4       | 2-3                 | 3-4                 | 2-3             | 2-3             | 2               | 1                    |
| Durrer        | 1                   | 1-2          | 1-2     | 2-3                 | 2-3                 | 1-2             | 2               | 1-2             | 1                    |
| Huwiler       | 1                   | 1            | 1-2     | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    |
| Imfeld        | 1                   | 1            | 1-2     | 1                   | 2                   | 1               | 1               | 1               | 1                    |
| Kern          | 1                   | 2-3          | 2-3     | 2-3                 | 4                   | 3               | 2-3             | 2-3             | 1-2                  |
| Lenherr       | 1                   | 1-2          | 2       | 1-2                 | 2-3                 | 1               | 1-2             | 1               | 1                    |
| Lichtenberger | 1                   | 2            | 3       | 3                   | 2                   | 2-3             | 2-3             | 3               | 1                    |
| Mächler       | 1                   | 2            | 2-3     | 4                   | 1-2                 | 2               | 2               | 2               | 1-2                  |
| Ming          | 1                   | 1-2          | 2       | 2                   | 2                   | 1-2             | 1-2             | 1-2             | 1                    |
| Motschi       | 1                   | 2            | 2-3     | 2                   | 2                   | 1               | 1-2             | 1               | 1                    |
| Müller        | 1                   | 1-2          | 2-3     | 2                   | 2                   | 1-2             | 1-2             | 1               | 1                    |
| Omlin         | 1                   | 1            | 1       | 3                   | 1-2                 | 2               | 1               | 1               | 1                    |
| Rechtsteiner  | 1                   | 2-3          | 3       | 2                   | 2-3                 | 1               | 2               | 1               | 1                    |
| Rigert        | 1                   | 1-2          | 1       | 1                   | 1-2                 | 1               | 1               | 1-2             | 1                    |
| Rohrer        | 1                   | 4            | 5       | 4-5                 | 4                   | 1               | 1-2             | 2               | 1-2                  |
| Stocker       | 1                   | 2            | 2       | 1                   | 2-3                 | 1-2             | 2               | 2               | 1                    |
| Stoffel       | 1                   | 1            | 1       | 1                   | 1-2                 | 2               | 2               | 2               | 1                    |
| Stutz         | 1                   | 2            | 1-2     | 2                   | 1                   | 1-2             | 1-2             | 2               | 1                    |

Erb trat am 22. Februar in die 1. Gymnasialklasse ein und zu Ostern in diese Klasse über. Kottmann verlies die Anstalt schwerkrank am 13. Mai.



### III. Gymnasialklasse.

| Schüler       | Religions-<br>lehre | Lat. Sprache |         | Griech.<br>Sprache | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>gesch. |
|---------------|---------------------|--------------|---------|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|
|               |                     | Interpret.   | Kompos. |                    |                     |                     |                 |                 |                 |                  |
| Bittel        | 1                   | 3            | 3—4     | 4                  | 2                   | 2                   | 3               | 2               | 3               | 2                |
| Blatter       | 1                   | 1            | 1       | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                |
| Britschgi     | 1                   | 1—2          | 2       | 1                  | 1                   | 1                   | 1—2             | 1               | 1               | 1                |
| Broger        | 1                   | 3            | 3       | 3                  | 1—2                 | 3                   | 3—4             | 1               | 1—2             | 1—2              |
| Enz           | 1                   | 3            | 3—4     | 3                  | 2—3                 | 3                   | 3—4             | 2               | 2—3             | 2                |
| Felber        | 1                   | 1—2          | 1—2     | 1                  | 1—2                 | 1                   | 1—2             | 1               | 1               | 1                |
| Imfeld        | 1                   | 1—2          | 1       | 2                  | 1                   | 2—3                 | 1—2             | 1               | 1               | 2                |
| Ludwig        | 1                   | 3            | 3       | 3                  | 2                   | 1                   | 1               | 2               | 1               | 1                |
| Lüthold       | 1                   | 1—2          | 1—2     | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                |
| Meyer Gottfr. | 1                   | 3—4          | 3       | 2—3                | 2                   | 2—3                 | 2               | 2               | 3               | 3                |
| Meyer Hans    | 1                   | 2            | 2       | 2                  | 1                   | 2                   | 1—2             | 1               | 1—2             | 1                |
| Parpan        | 1                   | 1            | 1—2     | 1                  | 1—2                 | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                |
| Rüttimann     | 1                   | 1—2          | 2       | 1—2                | 2                   | 1—2                 | 1—2             | 1               | 1               | 1                |
| Schönenberger | 1                   | 1            | 1       | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                |
| Schurhammer   | 1                   | 3            | 3       | 2—3                | 2                   | 2—3                 | 3               | 2               | 1               | 3                |
| Spichtig      | 1                   | 3            | 3—4     | 3                  | 2—3                 | 2—3                 | 2—3             | 1               | 1               | 1                |
| Spirig        | 1                   | 1—2          | 2       | 2                  | 1—2                 | 1—2                 | 1               | 1               | 1               | 1                |
| Wallimann     | 1                   | 1—2          | 3—4     | 3                  | 1—2                 | 1                   | 2               | 2               | 1               | 1                |

Fischer trat zu Ostern, Kaufmann am 28. April, Martin am 1. Juni ein. Schmid musste von Mitte Mai an wegen Augenkrankheit das Studium aussetzen.



**IV. Gymnasialklasse.**

| Schüler      | Religions-<br>lehre | Latein. Sprache |         | Griech.<br>Sprache | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Geschichte | Geo-<br>graphie |
|--------------|---------------------|-----------------|---------|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------|------------|-----------------|
|              |                     | Interpret.      | Kompos. |                    |                     |                     |                 |            |                 |
| Aschwanden   | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1-2                 | 1                   | 2               | 1          | 1               |
| Birbaum      | 1                   | 1-2             | 3       | 3-4                | 2                   | 1-2                 | 3               | 1          | 1-2             |
| Breitenmoser | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1          | 1               |
| Burgener     | 1                   | 1               | 1       | 2                  | 1                   | 1-2                 | 2               | 1          | 1               |
| Burkard      | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1          | 1               |
| Eberle       | 1                   | 1-2             | 2       | 2-3                | 2                   | 2                   | 2               | 1-2        | 1-2             |
| Felder       | 1                   | 2               | 3       | 3-4                | 2                   | 3-4                 | 3               | 2          | 1-2             |
| Fräulin      | 1                   | 1-2             | 2       | 3                  | 2                   | 2                   | 1               | 1          | 1               |
| Fries        | 1                   | 3               | 3       | 3                  | 3                   | 3                   | 4               | 2-3        | 2               |
| Gemperle     | 1                   | 1               | 1       | 1-2                | 1                   | 1                   | 2-3             | 1          | 1               |
| Göhlinger    | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 2                   | 1                   | 1-2             | 1          | 1               |
| Hänggi       | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1-2                 | 1-2                 | 2               | 1          | 1               |
| Herzog       | 1                   | 1               | 1       | 1-2                | 2                   | 1                   | 2               | 2          | 1               |
| Huber        | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1          | 1               |
| Käslin       | 1                   | 1-2             | 3       | 2-3                | 2                   | 3-4                 | 3               | 1          | 1               |
| Leu          | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1-2                 | 1                   | 1-2             | 1          | 1-2             |
| Meile        | 1                   | 2               | 3       | 3-4                | 2                   | 3-4                 | 2-3             | 2-3        | 2               |
| Meny         | 1                   | 1-2             | 1-2     | 2                  | 2                   | 1                   | 2               | 1-2        | 1-2             |
| Müller jun.  | 1                   | 1               | 2       | 1                  | 2                   | 2                   | 1-2             | 1          | 1               |
| Müller sen.  | 1                   | 3               | 4       | 4                  | 2                   | 3-4                 | 1               | 1          | 1               |
| Portmann     | 1                   | 2               | 2       | 3                  | 1                   | 3-4                 | 1               | 1          | 1               |
| Püntener     | 1                   | 1-2             | 2       | 1-2                | 1-2                 | 1-2                 | 1               | 1          | 1-2             |
| Schärer      | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                   | 1                   | 2               | 1          | 1               |
| Scherer      | 1                   | 1               | 1       | 1-2                | 1                   | 1-2                 | 1-2             | 1          | 1               |
| Schmid       | 1                   | 1               | 2       | 1-2                | 1-2                 | 3                   | 1               | 1          | 1-2             |
| Stücheli     | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1-2                 | 1                   | 1               | 1          | 1               |
| Supersaxo    | 1                   | 1               | 1       | 1-2                | 2                   | 1                   | 2               | 1          | 1-2             |
| Weiss        | 1                   | 2               | 3       | 3-4                | 1-2                 | 3-4                 | 2-3             | 1-2        | 1               |



**V. Gymnasialklasse.**

| Schüler       | Religions-<br>lehre | Latein. Sprache |         | Griech.<br>Sprache | Deutsche Sprache |        |           | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Natur-<br>geschichte |
|---------------|---------------------|-----------------|---------|--------------------|------------------|--------|-----------|---------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
|               |                     | Interpr.        | Kompos. |                    | Rethorik         | Poesie | Literatur |                     |                 |                 |                      |
| Böllenrücher  | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                | 1      | 1         | 1                   | 2               | 1               | 1                    |
| Cartier       | 1                   | 1—2             | 2—3     | 2                  | 1                | 1—2    | 1         | 1                   | 2               | 1               | 1                    |
| Conrad        | 1                   | 1—2             | 1—2     | 1                  | 1—2              | 2      | 1         | 1                   | 2               | 1—2             | 1                    |
| Ehrenfried    | 1                   | 2               | 2       | 2                  | 1—2              | 1—2    | 2         | 3                   | 1—2             | 1               | 1—2                  |
| Feer          | 1                   | 2               | 2—3     | 3                  | 1                | 1      | 1         | 2                   | 2—3             | 1               | 1—2                  |
| Fluri         | 1                   | 2               | 2—3     | 2—3                | 1                | 1      | 1         | 1—2                 | 2               | 1               | 1                    |
| Hans          | 1—2                 | 2               | 3       | 4                  | 2                | 2      | 1         | 1                   | 3—4             | 1               | 2                    |
| Hochstrasser  | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                | 1—2    | 1         | 1                   | 2               | 1               | 1                    |
| Hohler        | 1                   | 1               | 1—2     | 1                  | 1                | 1      | 1         | 1                   | 3               | 1               | 1—2                  |
| Limacher      | 1                   | 2               | 3       | 3                  | 1                | 1      | 1         | 4—5                 | 3               | 1—2             | 1—2                  |
| Mehr          | 1—2                 | 2               | 2—3     | 2—3                | 2                | 2      | 1—2       | 2                   | 2               | 2               | 1—2                  |
| Niederberger  | 1                   | 1—2             | 1—2     | 1                  | 1                | 1      | 1         | 1—2                 | 3               | 1               | 1                    |
| Oesch         | 1                   | 1               | 1       | 2                  | 1                | 1      | 1         | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Oswald        | 1                   | 2               | 3       | 3                  | 2                | 2      | 1         | 3                   | 2               | 1               | 1                    |
| Rey           | 1                   | 1               | 1       | 1                  | 1                | 1      | 1         | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Roth          | 1—2                 | 2               | 2—3     | 3                  | 1—2              | 1—2    | 1—2       | 2                   | 3               | 1               | 1                    |
| Schärli       | 1                   | 2               | 2       | 2                  | 2                | 2      | 1—2       | 2                   | 1               | 2               | 1—2                  |
| Schönenberger | 1                   | 2               | 2—3     | 3                  | 1—2              | 1      | 1         | 2                   | 2               | 1               | 1                    |
| Schürmann     | 1                   | 1—2             | 1—2     | 2                  | 1                | 2      | 1         | 1—2                 | 1               | 1               | 1                    |
| Steiner       | 1                   | 1—2             | 1—2     | 1—2                | 1                | 2—3    | 1—2       | 2                   | 1               | 1—2             | 1                    |
| Stücheli      | 1                   | 1—2             | 2       | 2                  | 1                | 1      | 1         | 3—4                 | 1               | 1               | 1                    |

Ghiringhelli und Speckly besuchten die Klasse als Hospitanten. Kuhry starb am 26. Juni.



**VI. Gymnasialklasse.**

| Schüler     | Religions-<br>lehre | Lat. Sprache |         | Griech.<br>Sprache | Deutsche Sprache |        |          | Franz.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Natur-<br>geschichte |
|-------------|---------------------|--------------|---------|--------------------|------------------|--------|----------|-------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
|             |                     | Interpr.     | Kompos. |                    | Rhetorik         | Poesie | Literat. |                   |                 |                 |                      |
| Bayard      | 1                   | 1            | 1—2     | 2                  | 1                | 2      | 1        | 1                 | 2—3             | 1               | 1                    |
| Berther     | 1                   | 2—3          | 2—3     | 3                  | 2—3              | 2      | 2        | 3                 | 3—4             | 1               | 2                    |
| Bossart     | 1                   | 2            | 2       | 2                  | 1                | 1      | 1        | 2                 | 1—2             | 1               | 1                    |
| Brunner     | 1                   | 1            | 1—2     | 2                  | 1                | 1      | 1        | 1                 | 2—3             | 1               | 1—2                  |
| Fischer     | 1                   | 1—2          | 2—3     | 2                  | 1—2              | 1      | 1        | 3                 | 3               | 1               | 1                    |
| Fräfel      | 1                   | 2            | 2       | 2                  | 2                | 2      | 2        | —                 | 2               | 2               | 1—2                  |
| Gorini      | 1                   | 1            | 1—2     | 2                  | 1—2              | 1—2    | 2        | 1                 | 1—2             | 1               | 1—2                  |
| Haab        | 1                   | 1            | 1—2     | 1—2                | 1                | 1      | 1        | 1                 | 3               | 1               | 1—2                  |
| Hänny       | 1                   | 1            | 1       | 1                  | 1                | 1      | 1        | 1                 | 1               | 1               | 1                    |
| Lombriser   | 1                   | 1—2          | 1—2     | 2                  | 1—2              | 1—2    | 1        | 1                 | 1               | 1               | 2                    |
| Loser       | 1                   | 2            | 3       | 3                  | 2                | 2      | 2        | 3                 | 4               | 2               | 2                    |
| Marty       | 1                   | 1            | 1—2     | 1—2                | 1                | 1      | 1        | 1                 | 1—2             | 1               | 1                    |
| Meichtry    | 1                   | 2            | 2       | 2—3                | 1                | 2      | 2        | 2                 | 3               | 2               | 1—2                  |
| Nösberger   | 1                   | 1—2          | 2—3     | 2                  | 2                | 2      | 2        | 1                 | 2               | 2               | 1—2                  |
| Scherer     | 1                   | 1            | 1       | 1                  | 1                | 1      | 1        | 1                 | 1—2             | 1               | 1                    |
| Schütz      | 1                   | 2            | 2—3     | 2                  | 2                | 2      | 1—2      | 2                 | 2               | 1               | 2                    |
| Sidler      | 1                   | 1            | 1—2     | 1—2                | 1—2              | 1      | 1        | 1—2               | 1—2             | 1               | 1—2                  |
| Stampfli    | 1                   | 2—3          | 4—5     | 2                  | 2                | 2      | 1        | 2                 | 3               | 1               | 1—2                  |
| Stebler     | 1                   | 1            | 1       | 1                  | 1                | 1      | 1        | 1                 | 1               | 1               | 1                    |
| Strauchen   | 1                   | 1            | 2       | 2                  | 1                | 1      | 1        | 1—2               | 1               | 1               | 1                    |
| Villiger J. | 1                   | 1            | 1—2     | 1                  | 1                | 2      | 1        | 1                 | 1               | 1               | 1                    |

Bühler und Bütterlin traten zu Ostern aus. Delacoste, welcher am 24. Februar eintrat und Studerus besuchten die Klasse als Hospitanten. Villiger B. setzte wegen Kränklichkeit vor der Repetition das Studium aus.



# F.

## Freifächer.

Die den Namen der Schüler beigefügten Buchstaben R. und G. bedeuten Realklasse und Gymnasialklasse.

### I. Italienische Sprache.

1. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Konversationsgrammatik von Sauer. a) Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern. b) Schriftliche und mündliche Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. c) Extemporalien in der Schule. d) Memorierübungen.
2. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Grammatik: Die unregelmässigen Zeitwörter, Syntax: Lektion 1—10, nach Sauer; teils mündliche, teils schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Aufgaben und Lesestücke. b) Lektüre: Silvio Pellico: *Le mie Prigioni*, 25. Kapitel. Aus Manzoni, *Gl'Inni sacri*: „Il Nome di Maria.“ „Il cinque Maggio.“ c) Schriftliche Uebungen in der Schule.

Schüler und deren Fortschrittsnoten:

| I. Kurs: 26.       |     |                     | II. Kurs: 13. |                     |     |
|--------------------|-----|---------------------|---------------|---------------------|-----|
| Aschwanden 4. G.   | 1   | Lüthold 3. G.       | 1—2           | Böllenrücher 5. G.  | 1   |
| Berther 6. G.      | 1—2 | Müller 2. R.        | 2—3           | Brunner 6. G.       | 1   |
| Blatter 3. G.      | 1—2 | Niederberger 5. G.  | 1             | Conrad 5. G.        | 1   |
| Breitenmoser 4. G. | 1   | Oswald 5. G.        | 2             | Haab 6. G.          | 1   |
| Britschgi 3. G.    | 1—2 | Parpan 3. G.        | 1             | Hohler 5. G.        | 1   |
| Burgener 4. G.     | 1   | Püntener 4. G.      | 1—2           | Huber 4. G.         | 1   |
| Burkard 4. G.      | 1   | Rigert 2. G.        | 1—2           | Küng 2. R.          | 2   |
| Cartier 5. G.      | 1   | Roth 5. G.          | 2             | Marty 6. G.         | 1   |
| Feer 5. G.         | 2   | Schärer 4. G.       | 1             | Rey 5. G.           | 1   |
| Fluri 5. G.        | 1—2 | Schärli 5. G.       | 2             | Scherer 6. G.       | 1   |
| Gorini 6. G.       | 1   | Schönenberger 3. G. | 1             | Stebler 6. G.       | 1   |
| Hochstrasser 5. G. | 1   | Steiner 5. G.       | 1—2           | Strauchen 6. G.     | 1—2 |
| Leu 4. G.          | 1—2 | Stücheli 4. G.      | 1             | Villiger Joh. 6. G. | 1   |
|                    |     |                     |               | Wolf 7. G.          | 2   |

### II. Englische Sprache.

1. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Konversationsgrammatik von Dr. Gaspey, First Part. Die deutschen Aufgaben wurden schriftlich, die englischen Lese- und Konversationsübungen mündlich übersetzt. Diktate in der Schule.
2. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Konversationsgrammatik v. Dr. Gaspey, Second Part. Lesson 1—15. b) Lektüre: Dickens: *A Christmas Carol*.

Schüler und deren Fortschrittsnoten:

| I. Kurs: 7.    |     | II. Kurs: 11.      |     |
|----------------|-----|--------------------|-----|
| Burkard 4. G.  | 1—2 | Blatter 3. G.      | 1—2 |
| Fräulin 4. G.  | 2   | Burgener 4. G.     | 1   |
| Glasson 2. R.  | 2—3 | Delacoste 6. G.    | 1   |
| Haab 6. G.     | 1   | Kurer 8. G.        | 1   |
| Huber 4. G.    | 1   | Niederberger 5. G. | 1   |
| Portmann 4. G. | 2   | Rohrer G. 2. G.    | 2   |
| Roth 5. G.     | 3   |                    |     |
|                |     | Rohrer W. 2. R.    | 3   |
|                |     | Scherer 6. G.      | 1   |
|                |     | Stebler 6. G.      | 1   |
|                |     | Supersaxo 4. G.    | 2   |
|                |     | Villiger B. 6. G.  | 1   |

### III. Zeichnen.

Freikurs für Gymnasiasten, wöchentlich 2 Stunden.

Ornamentzeichen nach schattierten und kolorierten Vorlagen. Zeichnen von Grundrissen und Façaden. Figuren- und Landschaftszeichnen. Schattieren mit der Feder. Malen.

Schüler und deren Fortschrittsnoten:

|                 |   |              |   |                 |     |
|-----------------|---|--------------|---|-----------------|-----|
| BerechtoId 1 G. | 1 | Joller 1. G. | 3 | Ming 2. G.      | 3   |
| Durrer 1 G.     | 1 | Kern 1. G.   | 1 | Rohrer G. 2. G. | 1   |
| Huber 4. G.     | 1 | Käslin 4. G. | 1 | Wessner 1. G.   | 1—2 |



### IV. Stenographie, System Arends.

1. Kurse für Anfänger fanden statt von Mitte Oktober bis Mitte Dezember mit wöchentlich 2 Stunden; ferner im Monate Februar und vom 9. April bis 12. Mai je ein Kurs mit 3 Stunden per Woche. Mündliche und schriftliche Erklärung der Lektionen des Arends'schen Leitfadens; Erläuterung durch Beispiele; Uebungen im Korrektschreiben und Lesen.
2. Der Schüler-Stenographen-Verein „Helvetia“ hielt alle 14 Tage regelmässig Sitzung und verlegte sich vorzüglich auf Ausbildung seiner Mitglieder im Korrekt- und Schnellschreiben. Beinahe in jeder Sitzung wurden Kandidaten geprüft. Jedes Mitglied lieferte ein grösseres Stenogramm an die Vereinsbibliothek ab; mit auswärtigen Mitgliedern wurde eifrige Korrespondenz unterhalten. Als Lektüre dienten nebst früheren Stenogrammen „Die stenographischen Blätter“, „der Stenograph“, „Bibliothek für Stenographen“ und andere Zeitschriften. Mehrere Mitglieder erteilten anderen Schülern Privatunterricht.

a) Schüler der Anfängerkurse.

|                  |               |               |                   |                |
|------------------|---------------|---------------|-------------------|----------------|
| Armbrust 2. G.   | Hess 1. R.    | Keusch 1. G.  | Motschi 2. G.     | v. Rotz 1. R.  |
| Bittel 3. G.     | Hohler 5. G.  | Küchler 2. R. | Müller jun. 4. G. | v. Rotz 2. R.  |
| Durrer 1. G.     | Huber 4. G.   | Kündig 1. G.  | Omlin 2. R.       | Schmid 4. G.   |
| Durrer 2. G.     | Huwiler 2. G. | Linder 1. R.  | Rechsteiner 2. G. | Stocker 2. G.  |
| Egger 1. G.      | Imfeld 2. G.  | Mächler 2. G. | Rohrer G. 2. G.   | Suppiger 1. R. |
| Emmenegger 1. R. | Kern 1. G.    | Meyer 1. G.   | Röthlin 1. G.     | Weiss 4. G.    |
| Heggli 1. G.     | Kern 2. G.    | Ming 2. G.    | Röthlin 2. R.     | Wessner 1. G.  |

b) Stenographen-Verein „Helvetia“.

|                         |                    |                 |                  |                     |
|-------------------------|--------------------|-----------------|------------------|---------------------|
| Vorstand:               | Birbaum 4. G.      | Fräulin 4. G.   | Huwiler 2. G.    | Rigert 2. G.        |
| Bürgi 7. G. Präses.     | Blatter 3. G.      | Fries 4. G.     | Meichtry 6. G.   | Schärer 4. G.       |
| Schwendimann 7. G.      | Breitenmoser 4. G. | Gemperle 4. G.  | Meile 4. G.      | Scherer 4. G.       |
| Vizepräses. u. Kassier. | Burgener 4. G.     | Göhlinger 4. G. | Meuli 2. R.      | Schmid 3. G.        |
| Fluri 5. G. Aktuar.     | Burkard 4. G.      | Gorini 6. G.    | Motschi 2. G.    | Schmid 4. G.        |
| —•—                     | Bütterlin 6. G.    | Hans 5. G.      | Müller s. 4. G.  | Schönenberger 3. G. |
| Mitglieder:             | Eberle 4. G.       | Heggli 1. G.    | Muzenhardt 1. G. | Spirig 3. G.        |
| Aschwanden 4. G.        | Ehrenfried 5. G.   | Herzog 4. G.    | Oswald 5. G.     | Stocker 2. G.       |
|                         | Feer 5. G.         | Hohler 5. G.    | Parpan 3. G.     | Stücheli 4. G.      |
|                         | Felder 4. G.       | Huber 4. G.     | Püntener 4. G.   | Stutz 2. G.         |



## V. Musik und Gesang.

1. Klavier. Methode von Reiser, Köhler, Urbach. Vorgerücktere spielten Sonatinen und Sonaten von Clementi, Cramer, Czerni, Kuhlau, Mozart, Haydn etc., sowie Tänze und Salonstücke von verschiedenen Autoren; Piecen zu 4 Händen von Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Chopin, Mendelsohn, Spindler; für Klavier und Violin: Ouverturen von Weber.
2. Violin. Methode von Hohnann, von Rhode, Kreuzer und Bailott. Für geübtere dienten Duette von Jansa, Mazas, Dankla, Blumenthal, Müller, Allart, Haydn u. a.
3. Feldmusik. Märsche, Tänze, Hymnen und Potpourris, Produktionen bei Festanlässen und Spaziergängen.
4. Flöte. Schule von Kummer und Struth. Duette von Kuhlau, Saussmann, Wohlfahrt etc.
5. Klarinett, Schule von Schubert.
6. Zither. Schule von Darr.
7. Orgel. Schule von Oberhofer. Einübung der gebräuchlichsten Choralsachen.
8. Gesang. Unterricht nach Renner's Wandtafeln; Liederbuch „Helvetia“ von Zweifel. Uebungen im ein-, zwei- und dreistimmigen Gesang. — Für den Männerchor wurde das Liederbuch des schweizerischen Studentenvereins gebraucht. Die bessern Kräfte fanden ihre regelmässige Verwendung beim Kirchengesang.

### Alphabetisches Verzeichnis der Musikanten und Sänger.

#### I. Instrumentalmusik.

##### 1. Klavier.

|                                                                                                        |                                                                                           |                                                                                                   |                                                                                                       |                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Armbrust 2. G.<br>Bayard 1. G.<br>Bayard 6. G.<br>Birbaum 4. G.<br>Breitenmoser 4. G.<br>Brunner 6. G. | Bucher 2. R.<br>Durrer 1. G.<br>Estermann 1. R.<br>Fäh 1. G.<br>Fäh 1. R.<br>Felder 1. R. | Fräulin 4. G.<br>Glutz 1. R.<br>Kappeler 1. G.<br>Llopart 1. R.<br>Lombriser 6. G.<br>Marty 6. G. | Mettler 1. G.<br>Meyer G. 3. G.<br>Ming 2. G.<br>Motschi 2. G.<br>Müller j. 4. G.<br>Muzenhardt 1. G. | Renggli 1. G.<br>Schärer 4. G.<br>Stalder 1. G.<br>Stoffel 2. G.<br>Stutz 2. G.<br>Suppiger 1. R. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|

##### 2. Violin.

|                                                       |                                                              |                                             |                                                           |                                                |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| v. Ah 1. R.<br>Aschwanden 4. G.<br>Böllenrucher 5. G. | Burgener 4. G.<br>Burkard 4. G.<br>Dober 2. R.<br>Feer 5. G. | Huber 4. G.<br>Imfeld 2. G.<br>Imfeld 3. G. | Marty 6. G.<br>Ming 2. G.<br>Oesch 5. G.<br>Röthlin 2. R. | v. Rotz 2. R.<br>Schärli 5. G.<br>Schmid 4. G. |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|

##### 3. Feldmusik.

|                                                                                                       |                                                                                                           |                                                                                                            |                                                                                                                     |                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Amrein 7. G.<br>Berther 6. G.<br>Birbaum 4. G.<br>Böllenrucher 5. G.<br>Borer 7. G.<br>Burgener 4. G. | Conrad 5. G.<br>Durrer 1. G.<br>Durrer 2. R.<br>Eberle 4. G.<br>Feer 5. G.<br>Felder 4. G.<br>Fluri 5. G. | Fräulin 4. G.<br>Ghiringhelli 1. R.<br>Glasson 2. R.<br>Hans 5. G.<br>Hochstrasser 5. G.<br>Limacher 5. G. | Lombardi 2. R.<br>Lombriser 6. G.<br>Meuli 2. R.<br>Ming 2. G.<br>Müller 2. R.<br>Nösberger 6. G.<br>Portmann 2. R. | Rohrer 1. G.<br>Schmid 3. G.<br>Schütz 6. G.<br>Speckli 5. G.<br>Stocker 2. G.<br>Supersaxo 4. G. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|

##### 4. Flöte.

##### 5. Klarinett.

|                                                             |                                                                        |                                                       |                                                 |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Eberle 4. G.<br>Glasson 2. R.<br>Gorini 6. G.<br>Haab 6. G. | Inderbitzin 1. R.<br>Metzler 2. R.<br>Püntener 4. G.<br>Schnider 1. R. | Birbaum 4. G.<br>Ghiringhelli 1. R.<br>Lombardi 2. R. | Müller 2. R.<br>Nösberger 6. G.<br>Tanner 1. R. |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|

##### 6. Zither.

##### 7. Orgel.

|              |               |
|--------------|---------------|
| Linder 1. R. | Cartier 5. G. |
|--------------|---------------|

## II. Gesang.

| Sopran                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Alt                                                                                                                                                                                                                                                              | Tenor                                                                                                                                                                                            | Bass                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Amstad 1. R.<br>Bründler 2. R.<br>Burkard 4. G.<br>Durrer 2. G.<br>Felder 1. R.<br>Herrmann 2. R.<br>Hess 1. R.<br>v. Hospenthal 1. R.<br>Inderbitzin 1. R.<br>Joller 1. G.<br>Kern 1. G.<br>Meyer G. 3. G.<br>Rengli 1. G.<br>Rohrer 1. R.<br>Rusch 1. G.<br>Schmid 4. G.<br>Suppiger 1. R.<br>Stadlin 1. R.<br>v. Wyl A. 1. R. | Fäh Fr. 1. G.<br>Fäh J. 1. R.<br>Ghiringhelli 1. R.<br>Heggli 1. G.<br>Kappeler 1. G.<br>Kündig 1. G.<br>Llopert 1. R.<br>Mettler 1. G.<br>Metzler 2. R.<br>Meyer 1. G.<br>Motschi 2. G.<br>Muzenhardt 1. G.<br>v. Rotz 1. R.<br>Stocklin 1. R.<br>Stoffel 2. G. | Bayard 6. G.<br>Berther 6. G.<br>Bucher 8. G.<br>Ehrenfried 5. G.<br>Feer 5. G.<br>Felder 4. G.<br>Felber 3. G.<br>Kurer 8. G.<br>Lombriser 6. G.<br>Marty 6. G.<br>Meichtry 6. G.<br>Wolf 7. G. | Amrein 7. G.<br>Conrad 5. G.<br>Erb 8. G.<br>Fräfel 6. G.<br>Haab 6. G.<br>Hänny 6. G.<br>Huber 8. G.<br>Küng 2. R.<br>Mehr 5. G.<br>Müller 2. R.<br>Oesch 5. G.<br>Schönenberger 3. G.<br>Schwendimann 7. G.<br>Stampfli 6. G.<br>Stücheli 5. G.<br>Supersaxo 4. G.<br>Villiger B. 6. G. |



## VI. Turnen.

(Für Zöglinge unter 14 Jahren obligatorisch, für die übrigen Freifach.)

Wöchentlich 1 Stunde, nach der Turnschule für den militärischen Vorunterricht.

- Ordnungsübungen: Reihenbildungen, Drehungen, Richtungsveränderungen einer Reihe, Öffnen und Schliessen derselben, Reihungen und Schwenkungen der I. und II. Stufe.
- Freiübungen: Stellungen, Gangarten, Marschübungen, Arm-, Rumpf- und Beinübungen.
- Gerätübungen: Stabübungen.

### Verzeichnis der Turner.

|                                                                              |                                                                                                               |                                                                                              |                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Amstad 1. R.<br>Bayard 1. G.<br>Estermann 1. R.<br>Fäh 1. R.<br>Felder 1. R. | Herrmann 2. R.<br>v. Hospenthal 1. R.<br>Kappeler 1. G.<br>Küchler 1. R.<br>Inderbitzin 1. R.<br>Kuster 1. R. | Llopert 1. R.<br>Mettler 1. G.<br>Meyer 1. R.<br>Meyer 1. G.<br>Renggli 1. G.<br>Rusch 1. G. | Schlumpf 1. R.<br>Schnider 1. R.<br>Stoffel 2. G.<br>Suppiger 1. R.<br>Tanner 1. R. |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|



## G.

# Schulnachrichten.

1. Das Schuljahr 1893/94 wurde am 5. Oktober mit einem feierlichen Gottesdienste, Ablesung der Schulgesetze und einer aufmunternden Ansprache von Seite des Tit. Erziehungsrates an die Zöglinge eröffnet, dauerte bis zum 29. Juli und wurde an diesem Tage mit solennem Dankgottesdienste, gehalten von Sr. Gnaden, dem Abte Augustin von Muri-Gries, geschlossen. In Verbindung mit der Schlussfeier kam zur Erinnerung an die 25jährige Lehrtätigkeit des hochw. Herrn Rektors P. Karl Prevost zur Aufführung: „Christophorus“, Cantate von Schmalohr für Soli und gemischten Chor mit Harmonium- und Orchesterbegleitung.
2. Im verflossenen Schuljahre wirkten an der Lehranstalt 17 Professoren, von denen 14 dem Benediktiner-Stifte Muri-Gries, 3 dem weltlichen Stande angehören. Am 13. März verschied im 29. Lebensjahre der hochw. P. Chrysostomus Ruinatscha, von Münster, Graubünden, der vom Oktober 1890 bis Neujahr 1892 als Professor der I. Gymnasialklasse und Subpräfekt des Pensionates mit dem grössten Pflichteifer gewirkt hatte. Von einer schweren Lungenkrankheit sich etwas erholend, hatte er teils im Stifte Muri-Gries, teils in der Bergluft seiner Heimat, endlich im lieben Sarnen seine vollständige Wiederherstellung gesucht, fand aber statt dessen ein allzufrühes Grab. R. I. P.
3. Die Gesamtschülerzahl belief sich auf 240, wovon 19 unter dem Schuljahre austraten, 14 eintraten. 58 Schüler besuchten die Realschule, 152 das Gymnasium, 30 das Lyceum. 167 Zöglinge hatten Kost und Wohnung im Pensionate, 73 waren extern. — Bürgerlich waren aus Obwalden 44, aus Luzern 54, St. Gallen 26, Aargau 18, Wallis 12, Solothurn 10, Thurgau 9, Schwyz und Appenzell je 8, Graubünden 7, Zug 6, Freiburg 5, Tessin 4, Nidwalden und Uri je 3, Baselland 2, Bern, Glarus und Baselstadt je 1, ferner aus Elsass 10, Baden 3, Bayern, Württemberg, Frankreich, Italien und Spanien je 1 — mithin 222 Schweizer und 18 Ausländer.  
Am 26. Juni erlag einem hartnäckigen Herzübel der externe Schüler der V. Gymnasialklasse, Eduard Anton Kuhry, von Suffelweyersheim, Elsass, geb. am 11. Oktober 1874. Sämtliche Zöglinge gaben am 29. Juni dem früh verbliebenen, fleissigen und braven Mitschüler das Trauergeleite zur letzten Ruhstätte, R. I. P.
4. In den Fastnachtstagen wurde von den Studierenden zur Uebung im freien Vortrage und zur Unterhaltung aufgeführt: „Die Stampfmühlen“ oder: „Die letzten Tage des Heidentums“, Trauerspiel in 5 Akten, von Lemoyne, aus dem Italienischen übersetzt von A. Wolf, Professor in Brixen.
5. Am 20. März, 26. und 27. Juli wurden im Beisein des h. Erziehungsrates die öffentlichen Semestralprüfungen abgehalten. 9 Abiturienten der VIII. G.-Kl. legten vor der Tit. kant. Maturitätsprüfungskommission am 2., 3. und 4. Juli ihre schriftlichen und am 16. und 17. Juli ihre mündlichen Maturitätsprüfungen ab. Am 23. Juli wurden vor obgenannter Kommission 11 Schüler der VII. und 2 der VIII. G.-Kl. in Chemie und Mineralogie, 9 Schüler der VI., 4 der VII. und 1 der VIII. G.-Kl. in Botanik und Zoologie geprüft.
6. In der Charwoche hatten die Zöglinge nach Gewohnheit dreitägige geistliche Exerzitien. Die Sodalität hielt regelmässig ihre statutengemässen Versammlungen ab.
7. Das Naturalienkabinet erhielt I. durch Ankauf mit Bewilligung des Tit. Erziehungsrates: 1) eine Anzahl mikroskopischer Präparate für Pflanzenanatomie; 2) eine Partie Glascylinder für Spiritustiere; 3. für die Chemie einen Spiritusbrenner; II. durch höchst verdankenswerte Schenkungen: 1. von Herrn Reg.-Rat Dr. Etlin in Sarnen: a) ein komplettes Hundsskelett und ein zerlegbares Kopfskelett eines

Rindes; b) sechs schöne exotische Vögel; c) zwei Faszikel: Die Unkräuter der Wiesen und die Futtergräser und Kleearten; d) mehrere Vogelnester und ein grosses Hornissennest; e) eine Partie Konchylien aus Obwalden; 2. von Herrn Daniel a Marca in Leggia, Graubünden: einen Uhu; 3. von Herrn Peter Halter in Giswil: Die Haut einer Klapperschlange nebst Schwanzklapper; 4. von Stud. I. G.-Kl. Joh. Chr. Durrer in Sarnen: einen Edelfink, Kibitz und Sperber; 5. von Stud. II. G.-Kl. E. Dornacher, Arlesheim, Baselland: mehrere Kürbisarten.

8. Die Studentenbibliothek wurde, wie alljährlich durch Ankauf neuer Werke vermehrt.  
9. **Das nächste Schuljahr beginnt am 11. Oktober.** Die in's Pensionat neueintretenden Zöglinge müssen **am 9. Oktober**, die übrigen **am 10. Oktober** eintreffen.

Neu eintretende Externe von Obwalden haben sich an dem jeweiligen im Amtsblatte bezeichneten Tage im Gymnasium zur Prüfung zu stellen; die übrigen Externen sollen bis **längstens 1. Oktober** beim Rektorate sich anmelden.

**D**er Tit. hohen Regierung und dem Tit. Erziehungsrate, den Mitgliedern der Tit. Maturitätsprüfungskommission, besonders dem Herrn Kollegiumsverwalter, wie auch allen Gönnern, Freunden und Wohltätern der Lehranstalt, wird für ihre Teilnahme und Unterstützung der innigste Dank ausgesprochen.

U. I. O. G. D.





